

DER TERNER

MITTEILUNGEN ZUM DORFGESCHEHEN

www.gemeinde.terenten.bz.it

Poste Italiane S.p.A. - Versand in Postabonnement - 70% NE/BZ* - Taxe Perçue - Uscita: 3 volte all'anno

First Responder - Rettungskette durch freiwillige Ersthelfer erweitert

Auf dem Bild die gesamte Rettungsgruppe

Bericht auf Seite 12-14



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „Der Terner“:
Montag, 16. August 2021.

Beiträge für diese Ausgabe haben geliefert:

Franz Leitner, Dr. Klara Rieder, Dr. Dr. h.c. Manfred Schmid, Gemeindeverwaltung, Katharina Schmid, Herbert Engl, Monika Falk, Michael Bachmann, Bibliothek, Andreas Engl, KFS Terenten, Forststation Kiens, Monika Volgger, Lechner Augustin, Monika Taddea Berger Mayr.

Spenden für die Dorfzeitung „Der Terner“ können auf das Konto der Dorfzeitung bei der Raiffeisenkasse Terenten IBAN: IT 40 P 08295 58959 000401461397 überwiesen werden. Danke!

Berichte für die Dorfzeitung

Bitte beachtet den Redaktionsschluss und helft uns Arbeit und Zeit sparen!

Der Bericht soll auf einem Datenträger (USB-Stick, CD) und ausgedruckt in der Gemeinde abgegeben werden. Bilder und Fotos genau beschreiben. Für alle Berichte den Namen, die Adresse und eventuell Telefonnummer des Verfassers angeben.

Die Berichte und das Bildmaterial können auch über e-Mail info@gemeinde.terenten.bz.it an die Gemeinde Terenten geschickt werden. In diesem Fall braucht kein Ausdruck des Berichtes abgegeben zu werden.

Herausgeber: Gemeinde Terenten

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Siegfried Stocker

Schriftleiter: Franz Leitner

Layout & Druck: Kraler Druck GmbH, Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 26.04.1986

unter der Nummer 9/86

RKA-Eintragungsnummer: 22340

Immer wieder erreichen die Redaktion Fotos von geringfügiger Qualität, welche für den Druck nicht geeignet sind. Daher ergeht wieder an alle die Bitte, auf eine gute Fotoqualität zu achten! Handy-Fotos können nur mit einer guten Auflösung gedruckt werden.

Das Redaktionsteam

INHALT

GEMEINDENACHRICHTEN

Aus dem Gemeinderat	3
Aus dem Gemeindevorstand	3
Aus dem Bauamt	5
Aus dem Meldeamt	6
Informationen:	
• Sammeldienste - Termine 2021	7
• Edyna: Intelligente Stromzähler für Terenten	7
• Nicht nur ein ästhetisches Problem - Zigarettenkippen ..	8
• Freiwilliger Zivildienst beim Weißen Kreuz	8
• Buchvorstellung	8
• Bevölkerungsstatistik	9
• Neue FamilyApp-Südtirol als praktischer Begleiter	9
• Für eine saubere Umwelt	9

BILD DER AUSGABE	10
-------------------------------	----

AUS DEM DORFLEBEN

First Responder ab Juni im Einsatz	12
Laurin Volgger - ein junges Freestyle-Talent	15

AUS DER BIBLIOTHEK

Bookstart - Babys lieben Bücher	16
Chiri - das Suchportal für deine Facharbeit	16
Bibliothek Terenten - ein Überblick 2020	17
Öffnungszeiten der Bibliothek	18
Neuer Bibliotheksrat im Amt	18

AUS DER SCHULE

Auch in Corona-Zeiten ist es in der Schule toll	19
---	----

AUS DER PFARREI

Wechsel in der Pfarrei	21
Die Bilanz der Pfarrei Terenten	22
Terner Sakralbauten - St. Zeno	24

AUS DEM VEREINSLEBEN

Jahresrückblick der Musikkapelle	25
Feuerwehr Terenten im Coronajahr	26
AVS Terenten - Jahresbericht 2020	28
AVS-Jugend Terenten	29
70 Jahre Bergrettung Vintl	31
KFS - Faschingsaktion heuer anders	33

WIRTSCHAFT UND MEHR

Neuigkeiten vom Tourismus	34
Die Gitschberg Jochtal Summercard	35
Wir und unsere Umwelt	36
Bericht der Forststation Kiens	37

Aus dem Gemeinderat

- Der Haushaltsvoranschlag 2021 und der Mehrjahreshaushalt für die Jahre 2021-2022 -2023 sowie das Einheitliche Strategiedokument (ESD) 2021 – 2023 werden genehmigt.
- Der Haushaltsvoranschlag 2021 der Freiwilligen Feuerwehr Terenten wird genehmigt.
- Die Satzung der E-Werk-Winnebach-Konsortial GmbH wird abgeändert.
- Der Gemeinderat ernennt folgende Kommissionen für den Zeitraum 2020 – 2025: Seniorenbeirat, Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen.
- Die Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer wird abgeändert.
- Die Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen wird genehmigt.
- Die Satzung der Gemeinde Terenten wird abgeändert.
- Die Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr wird abgeändert.
- Der Stellenplan der Gemeinde Terenten wird abgeändert.
- Folgende Abänderungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Terenten werden definitiv genehmigt:
 - „Kulturänderung von „Wald in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp. 1520 K.G. Terenten - Volgger Christian (teilweise Genehmigung)
 - „Kulturänderung von Wald in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp.en 873 und 584/5 K.G. Terenten - Lechner Bernadette (teilweise Genehmigung)
 - „Kulturänderung von Wald sowie von Weidegebiet und alpinem Grünland in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp.en 1707, 3327, 2027, 2025, 2021/1, 2022, 1706, 1708, 1709, 1711 und 1710 K.G. Terenten - Engl Alfred (teilweise Genehmigung)
- „Kulturänderung von Wald in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp.en 85/2, 144, 145, 146, 147, 149, 151, 153 und 154 K.G. Pichlern - Rofner Hubert Josef
- „Kulturänderung von Wald sowie von Weidegebiet und alpinem Grünland in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp.3129/6 K.G. Terenten - Unterpertinger Wilhelm
- „Kulturänderung von Weidegebiet und alpinem Grünland in Landwirtschaftsgebiet“ im Bereich der Gp.en 1431, 1446/1, 1447/1 und 1449 K.G. Terenten - Schmid Michael

Aus dem Gemeindeausschuss

Straßen

- Die Firma Leitner Roman aus Brixen wird zum Betrag von Euro 5.490,00.- mit der Lieferung eines gebrauchten Schneepfluges und eines gebrauchten Streugeräts für den Winterdienst der Gemeinde Terenten beauftragt.
- Die Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung der Lieferung des Traktors Lindner Lintrac 130 samt Schneepflug und Salzstreuer mit Datum 15.01.2021 wird genehmigt. Kaufpreis Fahrzeug Euro 131.650,00.-, zuzüglich 22% MwSt., insgesamt 160.613,00.-Euro.
- Das. 1. Zusatz- und Varianteprojekt für die Sanierung der Brücke „Kassing“ wird genehmigt. Der Vertragspreis für die Arbeiten ohne MwSt. wird um 5.161,83.- Euro, von 88.362,56.- Euro, auf 93.524,38.- Euro erhöht, dies entspricht einer Erhöhung von 5,84%.
- Sanierung und Erneuerung von Leitplanken auf verschiedenen Bergstraßen (Unwetterschäden).
- Sanierung Zufahrt „Kuenfelder“:

Die von der Bauleitung erstellte Endabrechnung vom 27.01.2021 für die Arbeiten zur Sanierung Zufahrt Hof Kuenfelder - Behebung Unwetterschäden, in Höhe von 70.873,21.-, zuzügl. 22% MwSt., insgesamt Euro 86.465,32.-, sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten werden genehmigt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Wasserleitungen

- Die von der Bauleitung erstellte Endabrechnung vom 28.01.2021 für die Arbeiten zur Sanierung der Wasserleitung Walderlaner, in Höhe von Euro 268.520,26.-, zuzügl. 10% MwSt., insgesamt Euro 295.372,29.-, sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten werden genehmigt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Bauzonen und Bauleitplan, Durchführungspläne

- Wohnbauzone A1 „Dorfzentrum - St.

Georg“ (Wiedergewinnungszone): Das Verfahren für die 7. Abänderung des Durchführungsplanes wird eingeleitet.

- Wiedergewinnungsplan für die Wohnbauzone A2 „Margen“: Das Verfahren für die 5. Abänderung des Wiedergewinnungsplanes wird eingeleitet.

Öffentliche Dienste und Bauten

- Die Firma Grohe GmbH aus Bruneck wird zum Betrag von 907,80.- mit der Lieferung eines Werkzeugwagens für den Bauhof der Gemeinde Terenten beauftragt.
- Die Firma Mawera Italia GmbH mit Sitz in Mühlbach wird zum Betrag von Euro 9.333,05.- mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Fernheizwerk Terenten beauftragt.
- Beleuchtung Sportzone: Der Endstand der Arbeiten in Höhe von Euro 80.373,68.-, zuzügl. 10% MwSt., insgesamt Euro 88.411,05.-, sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten werden genehmigt. Die Arbeiten sind abgeschlossen.

- Sanierung der „Kompfosshütte“: Das Ausführungsprojekt wird mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 135.480,62.- Euro, davon 109.374,29.- Euro für Arbeiten, in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt. Die Arbeiten werden zur Vergabe ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Arbeiten erhält die Firma Holzbau Brugger GmbH mit Sitz in Franzensfeste. Zuschlagsbetrag: 104.894,16.- Euro, zzgl. 10% MwSt., insgesamt 115.383,58.- Euro (Abschlag: -5,10%).
- Feuerwehrkaserne Terenten, Errichtung einer Treppenüberdachung: Dr. Arch. Stephan Dellago und das Ingenieurteam Bergmeister GmbH werden zum Betrag von Euro 5.688,67.- mit den Technischen Dienstleistungen beauftragt.

Beiträge an Vereine und Körperschaften

- Der Jugenddienst Dekanat Bruneck erhält für die Durchführung der Jugendarbeit in Terenten einen Beitrag in Höhe von insgesamt Euro 16.678,80.-.
- Der Dienstleistungsvertrag mit der Skilift Panorama Terenten GmbH wird verlängert, Kosten für die Gemeinde Terenten: 2021 = 15.860,00.- Euro, 2022 = 23.912,00.- Euro.

Für das Jahr 2021 werden folgende Beiträge an Vereine und Verbände gewährt:

Nr.	Name des Vereins, der Körperschaft usw.	Beitrag
1	Kirchenchor Terenten	2.700,00
2	Heimatbühne Terenten	620,00
3	Bildungsausschuss Terenten	3.200,00
4	Bildungsausschuss Terenten (Landesbeitrag für die Basisförderung – Weitergabe)	2.643,00
5	Musikkapelle Terenten	4.000,00
6	Schützenkompanie Terenten	1.700,00
7	Bergrettung Vintl	1.000,00
8	Amateursportverein Terenten	15.000,00
9	ASV Yoseikan Budo Terenten	250,00
10	Freiwillige Feuerwehr Terenten	4.500,00
11	KVW Bruneck – Ortsgruppe Terenten	300,00
12	KVW Bruneck – Ortsgruppe Senioren Terenten	500,00
13	Bäuerliche Senioren	500,00
14	Tourismusgenossenschaft Gitschberg Jochtal	11.500,00
15	Viehversicherung	2.000,00
16	Wegbesitzgemeinschaft Ternerberg	1.000,00
17	Pfarrei Terenten (inklusive Friedhofspflege)	13.500,00
Gesamtbeitrag		64.913,00

Aus dem Bauamt

Ausgestellte Baukonzessionen vom 17.11.2020 bis 19.04.2021

(gem. Landesraumordnungsgesetz Nr. 13 vom 11.08.1997)

**Unterkircher Arnold,
Unterkircher Georg Albert**

Umbau, Sanierung, Energetische Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes

Achammer Johann

Projekt im Sanierungswege - Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel „Moserhof“

Baur Ewald

Änderung des Landschaftsplanes, Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet

Pider Martin

1. VARIANTE - Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses

Terentnerhof GmbH

2. VARIANTE - Qualitative und Quantitative Erweiterung des Hotel „Terentnerhof“

Blasbichler Paul

Sanierung und Erweiterung Wohnhaus „Blasbichler“

Weger Reinhold

2. VARIANTE - Errichtung eines offenen Unterstandes für landw. Maschinen

Blasbichler Paul, Blasbichler Monika

1. VARIANTE - Sanierung und Erweiterung Wohnhaus „Blasbichler“

**Engl Günther, Engl Carolin,
Engl Monika, Crazzolaro Michael**

Sanierung, Erweiterung und Errichtung von Autoabstellplätzen als Zubehör - UMSCHREIBUNG DER BAUKONZES- SION NR. 11/2020 VOM 10.02.2020

**Gemeinde Terenten, Edyna GmbH,
Infranet AG**

1. VARIANTE - Handwerkerzone Pichlern - Errichtung Gehsteig mit Beleuchtung und Anschluss an das Glasfasernetz

Schmid Ewald

Errichtung eines Unterstandes

Engl Matthias

1. VARIANTE - Sanierung und Umgestaltung der Wohnung Nr. 2 (mat. Ant. 2) des Wohnhauses

Ausgestellte Baugenehmigungen vom 17.11.2020 bis 19.04.2021

(gem. Landesgesetz für Raum und Landschaft Nr. 9 vom 10.07.2018)

Volgger Hubert

1. VARIANTE - Errichtung einer Güllegrube -Überdachung

Baur Ewald

Wiedererrichtung Holzhütte

Sieder Alexander

Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Errichtung von Garagen als Zubehörsfläche

**Klapfer Renate, Klapfer Alois,
Schmid Margareth**

Sanierung und energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses

**Engl Barbara, Engl Christian,
Engl Elisabeth-Maria, Engl Florian,
Engl Josef, Engl Margareth Maria,
Engl Maria Anna, Engl Martin Peter,
Engl Monika, Engl Werner**

Richtigstellungen beim bestehenden Wohnhaus

**Lerchner Erika Frieda,
Winkler Hartmann**

Entfernung Wurzelstöcke und Angleichung Gelände

Leitner Franz, Leitner Andreas

Energetische Sanierung mit Wiedergewinnung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses

Aus dem Meldeamt

Trauungen



in Terenten am 12.12.2020
ERLACHER PATRICK mit
LADSTÄTTER TAMARA

in Terenten am 12.12.2020
LAMPRECHT ARTHUR mit
KLAMMER HEIDI

Geburten

OBERHOFER NINA
 geboren in Bruneck am 22.11.2020

PALLHUBER RAFAEL
 geboren in Bruneck am 25.11.2020

ANDREOLLI NOEMI
 geboren in Bruneck am 14.01.2021

ERLACHER JAKOB
 geboren in Bruneck am 22.02.2021

KÜNIG JONAH
 geboren in Bruneck am 12.03.2021

PIDER RAPHAEL
 geboren in Terenten am 14.03.2021

PURDELLER ROMINA
 geboren in Bruneck am 21.03.2021

ENGL EMMI
 geboren in Bruneck am 26.03.2021

Todesfälle

LEITNER JOHANN
 „Trota-Hons“
 geboren am 06.03.1945
 verstorben am 27.12.2020

FALK ANNA
 Unterdorf Nr. 17
 geboren am 17.08.1929
 verstorben am 30.12.2020

ENGL ELISABETH
 „Krumaschneida-Lisl“
 geboren am 27.11.1937
 verstorben am 06.01.2021

UNTERHUBER WWE. MAIR ANNA
 „Loacha-Nanne“
 geboren am 28.07.1928
 verstorben am 30.01.2021

SR. ANNA WEGER
 „Lerchna-Nanne“
 geboren am 28.05.1946
 verstorben am 20.02.2021

MAIR PAUL
 „Loacha-Paul“
 geboren am 24.01.1960
 verstorben am 24.03.2021

UNTERPERTINGER WWE. MAIR ANTONIA
 Gasthaus Niederhof
 geboren am 12.11.1927
 verstorben am 26.03.2021

AICHER WWE. ROFNER ZITA
 Pension Sonnenhof
 geboren am 03.07.1937
 verstorben am 31.03.2021

PICHLER WWE. ENGL ZÄZILIA
 „Wogmann-Zille“
 geboren am 30.10.1939
 verstorben am 09.04.2021

NIEDERWOLFSGRUBER LEITNER ANTONIA
 Pfunner-Bäuerin
 geboren am 05.09.1965
 verstorben am 16.04.2021

ALTHUBER WWE. LECHNER MARIA
 „Longloachna-Mamme“
 geboren am 02.01.1928
 verstorben am 18.04.2021

RIEDER JOHANN
 Moarbauer in Pein
 geboren am 23.07.1933
 verstorben am 11.05.2021

Informationen

Sammeldienste - Termine 2021

Schadstoffsammlung

TAG		UHRZEIT
Montag	12.07.2021	12:00 – 13:00
Montag	13.09.2021	08:00 – 09:00
Montag	29.11.2021	08:00 – 09:00

Alt- und Bratfettsammlung Betriebe

TAG	
Dienstag	07.09.2021

Feiertagskalender Restmüllsammlung

TAG	ERSATZTERMIN
Mittwoch - Tag der Republik	02.06.2021 Donnerstag 03.06.2021
Mittwoch - Maria Empfängnis	08.12.2021 Donnerstag 09.12.2021

Feiertagskalender Biomüllsammlung

keine Ersatztermine, alle regulär

Waschdienst Biomülltonnen:

TAG / GIORNO	
Dienstag	01.06.2021
Dienstag	15.06.2021
Dienstag	29.06.2021
Dienstag	13.07.2021
Dienstag	03.08.2021
Dienstag	17.08.2021
Dienstag	31.08.2021
Dienstag	14.09.2021
Dienstag	05.10.2021
Dienstag	19.10.2021

Edyna: Intelligente Stromzähler für Terenten

Im Juni 2021 wird Edyna, der größte Stromverteiler Südtirols, in der Gemeinde Terenten die bestehenden Stromzähler durch intelligente Zähler der neuen Generation ersetzen.

So erfolgt der Austausch

Der Austausch des einzelnen Zählers erfordert wenige Minuten. Datum und Uhrzeit des Austauschs werden durch einen Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Nach erfolgreichem Austausch hinterlässt Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kurze Bedienungsanweisung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

Wichtige Informationen

- Der Austausch erfolgt kostenlos.
- Es ist eine kurze Stromunterbrechung erforderlich.
- Die Mitarbeiter von Edyna sind mit einem Erkennungsausweis ausgestattet, dessen Echtheit die Kunden über die Grüne Nummer 800 221 999 überprüfen können.
- Die Anwesenheit des Kunden ist für den Austausch nicht erforderlich, es sei denn, der Zählerraum ist sonst nicht zugänglich.

Weitere Informationen auf www.edyna.net/smartmeter



Nicht nur ein ästhetisches Problem - Zigarettenkippen auf den Wegen

Die Terner Mitbürgerin, Aloisia Rieder, hat sich die Mühe gemacht, auf drei Spaziergängen die achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen zu sammeln, nachdem die Straßen bereits gereinigt waren. Und wie man sich denken kann, ist sie dabei überaus fündig geworden.



Aufgesammelte Zigarettenkippen

Das Wegwerfen von Zigarettenresten ist nicht nur ein ästhetisches Problem. Verunreinigte Wege sind wahrlich kein schöner Anblick, aber der Zigarettenmüll hat auch Folgen für unsere Umwelt. Eine einzige Kippe enthält

an die 4000 schädliche Stoffe, nämlich einen Mix aus verschiedenen Toxinen, welche bis zu 60 Liter Grundwasser verunreinigen können.

Dies kann in weiterer Folge das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. Und: 10 – 15 Jahre sind nötig, bis der Zigarettenmüll vollständig verrottet ist.

Deshalb ergeht der Appell an alle rauchenden Mitbürger/innen, die Zigarettenkippen ordnungsgemäß zu entsorgen und damit die Allgemeinheit nicht unnötig zu schädigen. Das Ganze hat auch einen finanziellen Aspekt: Das Wegwerfen von Zigarettenkippen kann bis zu 1.000 Euro Bußgeld kosten!

Freiwilliger Zivildienst: Live im Einsatz beim Weißen Kreuz

In der Vergangenheit haben sich bereits hunderte junge Leute für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Landesrettungsverein beschäftigt seit mehr als 15 Jahren freiwillige Zivildienstler und hat mit ihnen sehr gute Erfahrungen gemacht: Denn Jugendliche sind engagiert und motiviert. Sie stellen sich gerne in den Dienst am Nächsten und packen an, wo Hilfe nötig ist. Auch in

Zeiten von Corona schrecken sie nicht davor zurück.

Würde auch dich dieser Dienst beim Weißen Kreuz interessieren? Dann verlier keine Zeit und zeig Einsatz beim Weißen Kreuz!

Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung bekommen die Zivildienstler für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 430 bis 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist



zwischen 18 und 28 Jahre alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verlier keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471/444382 (zu Bürozeiten, von Montag bis Freitag)
www.werde-zivi.jetzt

Buchvorstellung

Adolf Rieder hat über „Starke Frauen und Besondere Männer“ von Terenten ein Buch verfasst. Er wird dieses, sobald es die Umstände erlauben, in einem entsprechenden Rahmen vorstellen.



Bevölkerungsstatistik 2020

Beschreibung	Männer	Frauen	Insgesamt
Bevölkerungsstand am 01.01.2020	907	852	1.759
geboren	17	8	25
verstorben	5	8	13
zugezogen	16	13	29
weggezogen	4	12	16
Bevölkerungsstand am 31.12.2020	930	854	1.784

Neue FamilyApp-Südtirol als praktischer Begleiter für unterwegs



Alle Vorteile des Euregio-Family-Passes gibt es jetzt auch als App fürs Handy. Über 30.000 Südtirolerinnen und Südtiroler nutzen diese Vorteilskarte für Familien.

Der Euregio-Family-Pass-Südtirol gilt sowohl als Fahrschein für öffentliche Mobilität als auch als Vorteilskarte beim lokalen Einkauf.



Hier der QR-Code für den Zugang zur Webseite und zu den Downloads der App: www.provinz.bz.it/familypass

Betrifft: saubere Umwelt



Das Foto der Ausgabe

Einen tollen Eindruck von einem Sonnenaufgang am Berg hat uns Andreas Engl, Kleber, für das Foto der Ausgabe geschickt. Entstanden ist das Bild am 12. Juli 2020 am Graunock und zeigt die Frühnebel unten im Tal. Über dem Nebel schweift der Blick zu den Dolomi-

ten. Die derzeit noch vergletscherte Marmolata wird von den ersten Sonnenstrahlen angeleuchtet. Dieses Bild und der nahe Sommer lassen die Lust auf wiederum schöne Bergerlebnisse mit besonderen Momenten aufkommen.

Vielen Dank an den Absender!

Gleichzeitig ergeht wieder die Bitte an alle Hobbyfotografen/innen, dem Redaktionsteam weiterhin gelungene Aufnahmen zukommen zu lassen. Für diese Ausgabe sind noch weitere eindrucksvolle Bilder eingegangen, leider konnten diese (noch) nicht berücksichtigt werden.





Graunock (Foto: Andreas Engl)

First Responder ab Juni im Einsatz



Rettungskette durch freiwillige Ersthelfer erweitert



Hinten stehend, von l. nach r.: Silvia Varani, Hannes Eder, Andreas Klapfer, Thomas Klapfer, Katharina Schuster, Michael Kofler, Florian Mayr, Alex Schmid, Raphael Lechner, Sepp Althuber, Michael König, Paul Blasbichler, Armin Klapfer, Klara Rieder, Patrik Zassler, Franz Treyer, Herbert Engl

Vorne sitzend, von l. nach r.: Ewald Schmid, Martina Aichner, Elisabeth Oberhuber, Manuela Gasser, Simon Kofler, Lukas Schmid, Albin Althuber, Alex Engl, Matthias Schmid, Anton König, Robert Kofler



In etlichen Gemeinden oder Fraktionen, in denen die Anfahrtszeit der Rettungskräfte vom nächstgelegenen Stützpunkt über 20 Minuten in Anspruch nimmt, wurden in den letzten Jahren sogenannte First-Responder-Gruppen gegründet. Diese Ersthelfer/innen des Weißen Kreuzes tragen dazu bei, die Zeit zwischen dem Anruf bei der Landesnotrufzentrale und dem Eintreffen der Rettungseinheiten der WK-Sektion zu überbrücken. Dabei wird die sog. Rettungskette um ein weiteres Glied ergänzt und mit gezielten Erste-Hilfe-Maßnahmen kann wertvolle Zeit gewonnen – und in nicht wenigen Fällen auch Leben gerettet werden. Ab Juni 2021 wird auch in Terenten eine First-Responder-Gruppe aktiv werden – mit insgesamt 28 Mitgliedern, davon 13 Feuerwehrmänner.

Gründungsinitiative durch die Feuerwehr

Die Initiative zur Gründung einer First-Responder-Gruppe in Terenten ging 2019 von einigen Feuerwehrmännern aus, die sich nachdrücklich für den gesellschaftlichen Mehrwert einer solchen Rettungsstelle aussprachen. Im Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Vorhaben eingehend diskutiert und für gut befunden. Die First Responder sind kein eigener Verein; sie sind eingebunden in die Organisation des Weißen Kreuzes, und die Freiwillige Feuerwehr Terenten fungiert als Träger der Rettungsstelle. Im FF-Gebäude befindet sich auch die Einsatzbasis der First Responder; ebenso wird für die Einsätze ein Fahrzeug der Feuerwehr genutzt.

Erste Hilfe will gelernt sein

Zu den Mitgliedern der First Responder gehören etliche langgediente Rettungssanitäter/innen des Weißen Kreuzes. Dazu kommen 18 freiwillige Ersthelfer/innen, die ihre Ausbildung beim Weißen Kreuz im Oktober 2020 begannen.



Wiederbelebung wird simuliert

In insgesamt 5 Modulen, die jeweils 8 Stunden umfassen, lernen die First Responder die Grundlagen der Ersten Hilfe. Dabei werden Grundkenntnisse aus dem Bereich der Notfallmedizin vermittelt; ebenso erlernen die Kursteilnehmer/innen auch praktische Maßnahmen zur Erkennung von medizinischen Notfällen, zur Sicherung der Vitalfunktionen, zur Erstversorgung und fachgerechten Lagerung von Patienten. Auch die Reanimation mit Herz-Lungen-Wiederbelebung und der

Einsatz des AED-Gerätes (Defibrillator) gehören zu den Ausbildungsinhalten. Dazu kommen Gerätekunde, die Beherrschung der Funkordnung und die Zusammenarbeit mit der Landesnotrufzentrale.

Übung macht den Meister

Zu diesen Kurseinheiten kamen etliche Übungsabende dazu, an denen die Auszubildenden von anderen Mitgliedern des Weißen Kreuzes angeleitet und unterstützt wurden. Alex Schmid, Lukas Schmid, Raphael Lechner und Michael Kofler unterwiesen die Gruppe bei der Simulation diverser Rettungs-Maßnahmen. Wie wird eine Halskrause passgerecht angelegt? Was muss ich beim Puls- und Blutdruck-Messen beachten? Wann ist eine Schienung mit Sam Splint ordnungsgemäß vollzogen? Ist der Druckverband in Ordnung? Habe ich beim Anbringen des Tourniquets alles richtig gemacht? Wie gehe ich mit einem Guedeltubus um? Was muss ich beim elektrischen Absauger beachten? Und ganz wichtig: Ist die Herz-Druck-Massage korrekt durchgeführt? Funktioniert die Sauerstoffgabe mit Maske oder Beatmungsbeutel? Beherrsche ich alle Handgriffe bei der Anwendung eines AED-Gerätes? Fragen über Fragen, welche durch wiederholte und präzise Übungseinheiten allmählich geklärt wurden.



Kopfverbände müssen sitzen

Schwitzen beim Praxisanleiter

Dietmar Huber, einer der Praxisanleiter vom Weißen Kreuz Bruneck, kam an zwei Samstagen in die Terner Feuerwehrrhalle, wo den ganzen Tag mit konkreten Fallbeispielen der Ernstfall geprobt wurde. Dabei wurde der gesamte Ablauf eines Einsatzes durchgespielt: vom ersten Funkkontakt mit



„Einsatz“ bei Kindernotfall



Praxisanleiter Dietmar beurteilt den Umgang mit der Schaufeltrage.

der Landesnotrufzentrale, von der Überprüfung des Unfallortes auf die Eigensicherheit bis zur Beurteilung des Patienten, Analyse der Vitalfunktionen, der Lagemeldung an die LNZ und die korrekte Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen. Dietmar Huber hatte dafür Simulationsbeispiele von Einsätzen ausgewählt, zu denen die Rettungskräfte aus Bruneck immer wieder gerufen wurden. So konnten sich die Auszubildenden bereits mental auf gewisse Notsituationen einstellen und testen, inwieweit es ihnen gelang, Ruhe zu bewahren und die richtigen Maßnahmen zu tätigen.

Leider hat die Covid-Pandemie auch hier ihre Spuren hinterlassen. Ausbildungsmodule und Übungsabende mussten immer wieder verschoben werden. Erlerntes Wissen musste mehrmals neu aufgefrischt werden; bei Handgriffen, die bereits saßen, wurde man wieder unsicher. Und: Auch bei den Übungen galt es, auf maximalen Eigenschutz zu achten – Handschuhe, FFP2-Maske, Schutzbrille gehörten zu den Requisiten, auf die streng geachtet wurde.

Hoher Blutdruck vor der Abschlussprüfung

Groß war die Aufregung vor dem Prüfungstermin am 27. April; gar einige waren sich sicher, dass ihr Blutdruck drastisch in die Höhe geschossen sein könnte. Die Prüfungskommission, bestehend aus einem Ausbilder des Weißen Kreuzes, einem Mitarbeiter der Landesnotrufzentrale und einer Notärztin, war nach Terenten gekommen, um die Kenntnisse und Fertigkeiten der zukünftigen First Responder zu testen. Nach einer theoretischen Prüfung sollten die Maßnahmen zu bestimmten Fallbeispielen, die die Kandidaten vorher gezogen hatten, durchgeführt und erklärt werden. Die Durchführung der stabilen Seitenlage sowie die Wiederbelebung mit Herzdruckmassage und Defibrillator waren fixer Bestandteil jeder Prüfung. Dazu kamen Einzelmaßnahmen bei bestimmten Krankheitsbildern bzw. Unfallmechanismen. Bei Zwischenfragen der Notärztin nach dem Grund von Maßnahmen und nach medizinischen Kenntnissen galt es, Ruhe zu bewahren und mit den Maßnahmen korrekt fortzufahren.

Am Ende des Tages hatten alle die Prüfung bestanden; bei der Übergabe der Diplome konnte man etlichen Gesichtern die große Erleichterung ablesen. Aber: „Die eigentliche Prüfung beginnt erst nach der Prüfung“, hatte Praxisanleiter Dietmar Huber bei den Übungen immer wieder betont. Dies ist den zukünftigen First Respondern durchaus bewusst. Es gilt, mit Respekt vor der Aufgabe, mit Motivation und Durchhaltevermögen an diesen Dienst heranzugehen.



Erleichterung nach bestandener Prüfung

Vollversammlung am 5. Mai

Zur Vollversammlung am 5. Mai waren auch Alex Schmid, Vizepräsident des WK-Landesverbandes, Egon Ebenhöfer, Landes-Koordinator für die First Responder innerhalb des Weißen Kreuzes, und Hannes Eder, Leiter der WK-Sektion Bruneck erschienen. Herbert Engl, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr und bisheriger Koordinator der Turner First Responder, begrüßte die Ehrengäste und leitete die Sitzung.

Alex Schmid drückte seine Freude über die Gründung dieser Gruppe aus und gratulierte allen zur bestandenen Prüfung. Er habe unter den Kursteilnehmern große Begeisterung bemerkt, die hoffentlich lange anhalten werde. Hannes Eder sprach seine Genugtuung über die neu gewonnen Mitglieder im Weißen Kreuz aus und hofft auf gute Zusammenarbeit. Der Landeskoordinator Egon Ebenhöfer betonte, dass er Ansprechpartner für alle First-Responder-Gruppen sei; wenn es bestimmte Fragen oder Anliegen gebe, könne man sich jederzeit an ihn wenden.

Raphael Lechner zum Gruppenleiter gewählt

Bei der anschließenden Wahl des Gruppenleiters und seines Stellvertreters erhielten Raphael Lechner und Michael Kofler die meisten Stimmen. Der zukünftige Gruppenleiter Raphael Lechner ist Mitglied im Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr und bereits etliche Jahre als freiwilliger Sanitäter beim Weißen Kreuz aktiv; damit ist er Garant für die notwendige Zusammenarbeit der beiden Vereine – im Sinne der First Responder. Auch sein Stellvertreter, Michael Kofler, ist langjähriges Mitglied des Weißen Kreuzes und gehört dort zu den Freiwilligen bei der Pistenret-

tung. Zu den Hauptaufgaben der beiden Gruppenleiter gehört die Koordination der Dienst- und Bereitschaftszeiten, die Organisation der Rettungsgruppe sowie die Beschaffung notwendiger Geräte und Materialien.

Die Alarmierung der First Responder

Alex Engl, Ausschussmitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und zukünftiger First Responder, erklärte bei der Vollversammlung das Alarmierungssystem für die Rettungsgruppe. Jedes Mitglied erhält ein Piepsgerät, das rund um die Uhr eingeschaltet sein muss. Von sieben Uhr morgens bis sieben Uhr abends werden alle Mitglieder im Falle eines Einsatzes ausgepiepst. Ausrücken werden dann die Ersten, die in der Feuerwehrrhalle eintreffen. Für die Nachtdienste werden die First Responder in eigene Gruppen eingeteilt, die sich untereinander bei den Einsätzen abwechseln. Damit soll ein 24-Stunden-Dienst garantiert werden. Für Sonn- und Feiertage werden Sonderregelungen beschlossen.

Bei den Einsätzen gilt für die First Responder der Versicherungsschutz des Weißen Kreuzes. Datenschutz und Verschwiegenheitspflicht gehören zu den Pflichten eines jeden Mitglieds. Über jeden Einsatz muss präzise Protokoll geführt werden; ebenso müssen jedes Mal die Rettungsrucksäcke kontrolliert und bei Bedarf nachgefüllt werden. Alljährliche Pflichtfortbildungen müssen von jedem absolviert werden; andernfalls kann die Tätigkeit im Verein nicht fortgesetzt werden.

Große Investitionen für den Rettungsdienst

Um den 24-stündigen Rettungsdienst anbieten zu können, mussten für die

First Responder zahlreiche Geräte und Materialien angekauft werden. Zusätzlich zu den Alarmierungsgeräten für jedes Mitglied braucht es Rettungsrucksäcke mit den für die Erste Hilfe nötigen Materialien, wie AED-Gerät, Sauerstoff-Flaschen, Beatmungsbeutel und Masken, Halskrause, Tourniquets, Blutdruckmessgerät, Pulsoxymeter, des Weiteren diverses Verbandsmaterial, Sam Splints zum Schienens, Rettungstücher usw. Auch eine Schaufeltrage zum Abtransport von Patienten gehört zur Grundausrüstung der First Responder. Für die monatlich zu absolvierenden Übungseinheiten werden Übungspuppen, Übungs-AED und andere Gerätschaften angekauft. Es ist unumgänglich, dass sich die First Responder durch ständiges Üben und Wiederholen der theoretischen Grundlagen auf dem Laufenden halten.

Die Finanzierung dieser Gerätschaften läuft über die Freiwillige Feuerwehr, da die First Responder kein eigener Verein sind, sondern als Unterorganisation des Weißen Kreuzes geführt und von der Freiwilligen Feuerwehr getragen werden. Beiträge wurden bisher zur Verfügung gestellt von der Gemeinde Terenten, vom örtlichen Tourismusverein, von der Stiftung Sparkasse und von der Raiffeisenkasse Vintl. Weitere Spenden werden gerne entgegengenommen.

Die First-Responder-Gruppe wird ab Juni 2021 ihren Dienst für die Dorfgemeinschaft antreten. Diese ehrenamtliche Tätigkeit stellt auf jeden Fall einen großen Mehrwert für die Gemeinde dar.

Klara Rieder

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht,
sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“

Lucius Annaeus Seneca, 1 –65 n. Chr., römischer Philosoph, Dramatiker, Naturforscher, Politiker und als Stoiker einer der meistgelesenen Schriftsteller seiner Zeit

Laurin Volgger – ein junges Freestyle-Talent

Im Alter von 3 Jahren erlernte Laurin Volgger vom „Ziener“ am Terner Skilift das Skifahren. Mit 6 Jahren entdeckte er die Leidenschaft zum Freestyle. Fast täglich begab sich Laurin zum Skilift, wo er mit viel Ehrgeiz und Ausdauer Sprünge ausprobierte. Mit Freunden machte das Freestylen und „Hupfer-Bauen“ am Terner Skilift noch mehr Spaß. 2018 ist Laurin dem Freestyle-Club „Vitamin F“ beigetreten und hat seither durch gezieltes Training einiges dazugelernt. Trotz Corona-Pandemie kann er mit dem Winter 2021 recht zufrieden sein, denn er hatte einige Erfolge zu verbuchen. Zufrieden ist Laurin damit noch nicht, er will sich in seiner „Freeski-Passion“ weiterentwickeln.

Laurins Erfolge im letzten Winter:

Freeskitour

16-03-2021 in Livigno: 2. Platz

21-03-2021 in Gröden: 1. Platz
(Bild unten)

Slopestyletour

20-03-2021 in Gröden: 2. Platz

Italienmeisterschaft

28-03-2021 in Prato Nevoso: 2. Platz



Bookstart – Babys lieben Bücher!

In Büchern entdecken bereits die aller-
kleinsten Bibliotheksbesucher so vieles:

- Gemeinsam mit den Eltern und anderen Bezugspersonen sprechen, singen, lachen und reimen, ist für sie ein wahrer Genuss.
- Das gemeinsame Vorlesen und Bilder-Anschauen fördert Nähe und Bindung.
- Das Zuhören und Lauschen entwickelt schon bei den Aller kleinsten ein Gefühl für Sprache und Rhythmus.
- Das Umblättern ist eine spitzfindige Motorik-Übung für die kleinen Fingern.

Ein kleines Pappbilderbuch ermöglicht Wachstum mit allen Sinnen!

Die Bibliothek bietet für Familien mit Kindern eine Auswahl an Bilderbüchern, Dicke-Pappe-Büchern, Hörspielen, DVDs, Spielen, Sachbüchern und vielem mehr. Üblicherweise werden auch spezielle Veranstaltungen für Kleinkinder angeboten. Corona hat alle Veranstaltungspläne ordentlich durcheinandergewirbelt. Sobald diese Angebote wieder stattfinden, werden die Termine auf den unterschiedlichen Plattformen, wie Homepage der Bibliothek, Facebook-Seite der Gemeinde usw., bekanntgegeben.

Auch das landesweite Projekt „Bookstart“ unterstützt die Förderung der

Bookstart

Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri



Kleinkinder und bringt ihnen die Welt der Bücher näher:

- Bei der Geburt eines Kindes erhalten die Eltern in der Gemeinde ein kleines Buchpaket für ihr Baby.
- Alljährlich versendet die Bibliothek ein Erinnerungsschreiben an alle Kinder, welche das erste Lebensjahr vollendet haben, zur Abholung des zweiten Buchpaketes.

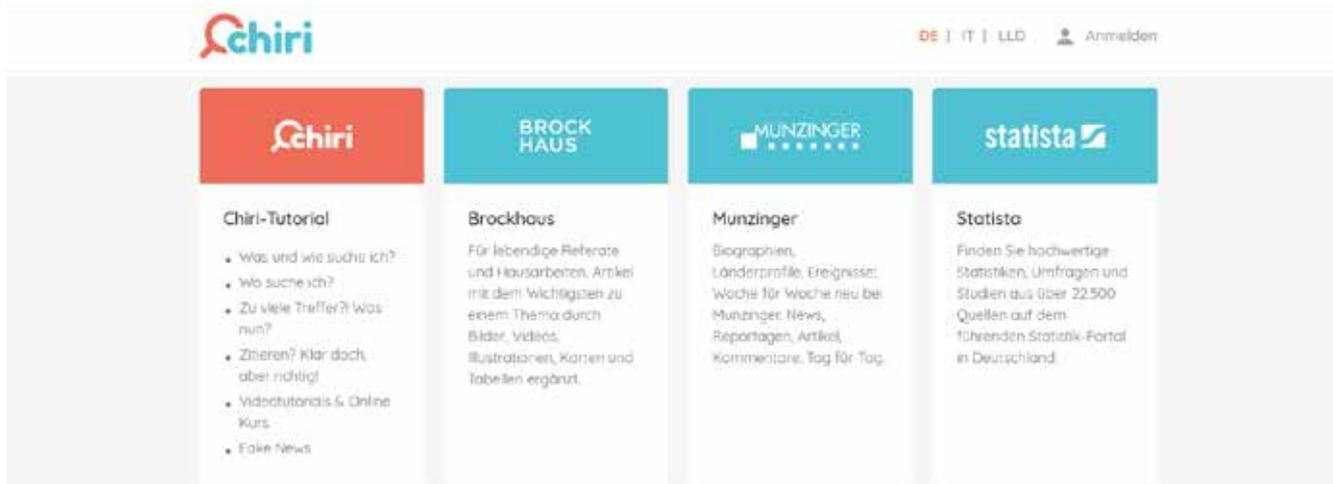
Chiri – das Suchportal für deine Facharbeit oder dein Referat



„Oh Mann! Facharbeit! Wo krieg ich zu diesem Thema nur Unterlagen und Bilder her!“, denkt sich so mancher Schüler in Mittel- und Oberschule! Und dabei ist das Auffinden der Informationen nur die erste Herausforderung. Denn zusätzlich gilt es, Fake-News von korrekten Daten zu unterscheiden... Und auch das Zitieren ist für SchülerInnen ein Neuland mit sieben Siegeln.

Bei all diesen Herausforderungen hilft die Plattform Chiri, ein Angebot der Landesbibliothek Tessmann. Unter www.chiri.bz recherchieren SchülerInnen Südtirols nach redaktionell geprüften Informationen. Egal, ob Informationen für Facharbeiten, Referate oder zur Prüfungsvorbereitung gesucht werden, Chiri hilft weiter! Auch passendes Bildmaterial zum Download kann über Chiri

einfach gefunden und für die eigene Arbeit verwendet werden. Knackige Tutorials, einfache Anleitungsvideos, bieten Unterstützung für eine einfache, effiziente und schnelle Recherche! Chiri ist für alle SchülerInnen der Mittelschule und der Oberschule kostenlos zugänglich. Für die Anmeldedaten bitte im Sekretariat oder der Bibliothek deiner Schule nachfragen!



Bibliothek Terenten - ein Überblick 2020



Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag	9:00 – 11:00 Uhr	14:00 – 16:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:00 Uhr	
Mittwoch		14:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag		14:00 – 16:30 Uhr
Freitag		19:00 – 20:00 Uhr (Sommer 20:00 – 21:30 Uhr)
Samstag	9:00 – 11:00 Uhr	

Neuer Bibliotheksrat im Amt

Am 25. Jänner 2021 trafen sich der neue Bibliotheksrat und die zusätzlich kooptierten Ratsmitglieder zur Wahl der Vorsitzenden. Dem Rat gehören Reinhilde Peskoller, Manfred Schmid, Elisabeth Engl, Angelika Engl, Anna (Annelies) Wachtler, Juliane Pichler, Evi Nöckler und Roswitha Trocker an.

Vorsitzende des neuen Bibliotheksrates ist Anna (Annelies) Wachtler. Ihre Stellvertretung übernimmt Reinhilde Peskoller.

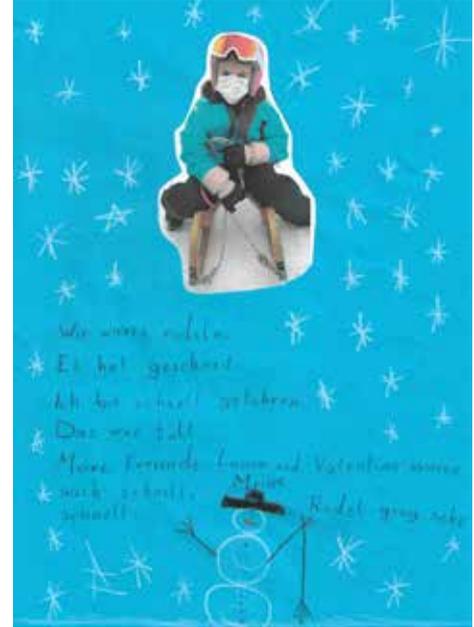
Viel Freude beim Planen, Organisieren und Umsetzen wünscht das gesamte Bibliotheksteam!
Und ein herzliches Vergelt's Gott für euren Einsatz!

„Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin,
dass er tun kann, was er will, sondern
dass er nicht tun muss, was er nicht will.“

Jean-Jacques Rousseau,
Genfer Schriftsteller und Philosoph – 1712-1778

Auch in Corona-Zeiten ist es in der Schule toll!

Wir waren rodeln! Heuer gab es genug Schnee, wir hatten viel Spaß:



Zu Fasching bastelten wir fleißig:



Mein Clown,
 Das ist Hannah.
 Hannah hat gelbe Haare.
 Die Nase ist rot.
 Der Hut ist schwarz.
 Das Kleid hat rote und blaue
 Streifen.
 Hannah mag Pferde.
 Hannah kann gut reiten.

Wir hatten einzelne Aktionen:

Hallo Auto!

Am 24. März 2021 besuchte uns Albert Wieland mit seinem „Hallo Auto“. Wir trafen uns beim Stocknerhof.

Neben der Straße standen viele Hütchen. Alle mussten sich eines nehmen. Wir sollten schätzen, wie lang der **Anhalteweg** des Autos wäre, wenn es mit 50 Stundenkilometern plötzlich bremsen müsste.

Wir schätzten alle sehr gut.

Zum Schluss fuhren wir mit dem Auto mit und mussten selber bremsen.

Das war cool!



Das Milchprojekt

Am Montag, 12. April, kam eine Bäuerin zu uns in die Schule und stellte das Milchprojekt vor.

Ich hatte Fragen an sie: Wie viele Kühe geben an einem Tag 100 Liter Milch? 3 Kühe geben 100 Liter an einem Tag. Wie viele Kühe hattest du? Sie hatte 5 Kühe. Es war toll! Wir lernten, dass Kühe 4 Mägen haben. Aus Milch kann man vie-

le Produkte machen. Man kann Skyr, Butter, Jogurt, Käse, Sahne und Quark aus Milch machen. Die Bäuerin zeigte uns unterschiedliches Kuhfutter. Früher hat man mit der Hand gemolken. Heute gibt es Melkmaschinen. Die Kühe trinken am Tag ca. 50 bis 70 Liter Wasser. Ihr Futter ist Heu, Gras, Kraffutter. Kühe haben Euter. Aus den Zitzen der

Euter wird dann gemolken. Eine Kuh frisst viel. Gras frisst sie ungefähr 70 kg. Heu frisst sie weniger. Eine Kuh gibt erst Milch, wenn sie ein Kalb bekommen hat, weil sich erst dann das Euter richtig entwickeln kann. Wir haben verschiedene Milchsorten probiert. Wir haben vieles gelernt.

Amelie



... und sogar der Osterhase war da!



Wechsel in der Pfarrei

Im kommenden August wird unser Pfarrer Hans 75 Jahre alt und erreicht damit das für Priester vorgesehene Pensionsalter. Mit Ende August 2021 wird er in den Ruhestand treten; er wird weiterhin in Terenten wohnen und als

Seelsorger mitarbeiten, soweit es ihm möglich ist.

Ab dem 1. September wird **Pfarrer Michael Bachmann** die Pfarrei Terenten als Pfarrer übernehmen, zusätzlich zu

den vier Pfarreien, die er schon führt.

Im Folgenden die Grußworte, die Pfarrer Bachmann an die Terener Bevölkerung richtet.

Liebe Pfarrgemeinde von Terenten!

Auf einer der Kerzen, die ich vor 20 Jahren bei meiner Primiz geschenkt bekam, stand der Spruch: „Wo Gott dich hinstellt, dort sollst du blühen“. Dieser Satz hat mich über die Jahre hin begleitet und mir auch immer wieder Mut und Zuversicht geschenkt. Einige Seelsorgestationen habe ich in diesen vergangenen Jahren betreut, um dann wieder aufzubrechen, einer neuen Verantwortung und Herausforderung entgegen: als Diakon in Pfalzen, als Kooperator in Niederolang, als Pfarrer von Oberolang, Geiselsberg und Antholz Mittertal und ab 2015 als Pfarrer von Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund und Pfalzen.

Viele Freundschaften sind entstanden und ich konnte das eine und andere auf den Weg bringen oder fortführen. Aber auch Fehler gehörten auf diesem Weg dazu, aus denen ich gelernt habe und meine Erfahrungen sammeln konnte. Vor allem meine Ordensgemeinschaft in Neustift, der ich mich sehr verbunden fühle, spielte und spielt in meinem Leben eine wichtige Rolle. Das Kloster ist für mich Rückzugsort und Heimat geworden,



Pfarrer Michael Bachmann

und das schon seit 1994, dem Jahr, als ich als Novize eingetreten bin.

Im Herbst dieses Jahres werde ich Terenten als fünfte Pfarrei als Pfarrer übernehmen. Das wird wieder eine neue Herausforderung sein, der ich mich aber gerne stelle. Auch für diese Pfarrei möchte ich blühen und mein Bestes geben. Es wird nicht immer alles gelingen, aber ich baue auf eine

Pfarrgemeinde, die bereit ist, mit ihrem Pfarrer in eine gute Zukunft zu gehen, die Zeichen der Zeit zu erkennen, Änderungen auch zuzulassen und gemeinsam das Reich Gottes und eine lebendige Kirche zu bauen. Petrus spricht in seinem Brief von den lebendigen Steinen, die zu einem geistigen Haus Gottes aufgebaut werden. Ein Bild, das uns Mut macht und ermuntert, unsere Fähigkeiten und Begabungen einzusetzen für das Gute in Kirche und Welt.

Ich möchte alle, Groß und Klein, Jung und Alt, einladen, solche lebendigen Steine zu sein, die sich einbauen lassen in eine Kirche, die heute noch Hoffnung sein kann und ein Werkzeug des Friedens. Es liegt an uns allen, mutig voranzugehen und den Menschen zu zeigen, auf welchem Grund wir stehen: Es ist und bleibt Christus, der Auferstandene.

So wünsche ich allen, dass wir die Kraft haben zu blühen, dort, wo wir stehen. Die Gottesmutter Maria und unser Kirchenpatron, der Hl. Georg, mögen uns Fürsprecher sein!



Die Bilanz der Pfarrei Terenten

Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei zum Heiligen Georg Terenten hat für das Jahr 2020 folgende Pfarr-Rechnung erstellt:

Einnahmen 2020: 53.530,79 + Übertrag Vorjahr 8.100,21	61.631,00 Euro
Ausgaben 2020	49.652,31 Euro
Stand am 31. 12. 2020	11.978,69 Euro

	Einnahmen	Ausgaben
Kirchensammlungen, Spenden	20.981,84 €	
Spenden bei liturgischen Feiern	1.315,99 €	
Aktivzinsen	2,70 €	
Regelmäßige Einnahmen	10.005,00 €	
Außerordentliche Einnahmen	1.439,84 €	
Sammlungen zu verschicken	12.715,42 €	
Umbuchung	3.000,00 €	
Verrechnungskonto	4.160,00 €	
Summe Einnahmen	53.530,79 €	

Beitrag für den Unterhalt des Klerus		1.056,00 €
Besoldungen und Honorare		88,82 €
Versicherungen		1.468,78 €
Seelsorgliche und kulturelle Tätigkeiten		1.776,76 €
Kultusausgaben		785,38 €
Verschiedene Ausgaben		113,99 €
Haushaltsspesen		16.577,84 €
Belastungen und Gebühren		357,07 €
Ordentliche Instandhaltung		1.044,26 €
Passivzinsen		117,99 €
Sammlungen zu verschicken		12.715,42 €
Umbuchung		9.350,00 €
Verrechnungskonto Ausgaben		4.200,00 €
Summe Ausgaben		49.652,31 €
Gesamtsumme Liquidität		11.978,69 €

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die die Gibigkeiten gespendet haben, um die vielen Ausgaben (einige seien genannt) der Pfarrei bezahlen zu können: Heizung – 10.490,98 €, Strom – 1089,23 €, Versicherungen – 951,92 €. Ein großes „Dankeschön“ gilt den Kir-

chenaufräumerinnen und den Altaraufrichtern, die ihre Arbeit vollkommen ehrenamtlich machen. Auch durch die großzügige, außerordentliche Unterstützung der Gemeinde Terenten konnte die Sanierung der Friedhofskapelle durchgeführt und die

Blitzschäden in der Kirche in Margen beseitigt werden.

Pfarrrechnung Terenten 2020 „Renovierungskonto Pfarrei“ bei der Raiffeisenkasse Terenten **Konto Nr. 03/01/25.502-9**

	Einnahmen	Ausgaben
Kirchensammlungen, Spenden	15.933,87 €	
Spenden bei liturgischen Feiern	150,00 €	
Außerordentliche Einnahmen	3.500,00 €	
Umbuchung	8.000,00 €	
Summe Einnahmen	27.583,87 €	
Verschiedene Ausgaben		3.500,00 €
Belastungen, Gebühren		95,01 €
Ordentliche Instandhaltung		24.205,04 €
Passivzinsen		109,66 €
Umbuchung		3.000,00 €
Summe Ausgaben		30.909,71 €
Verwaltungsabgang 2020		-3.325,84 €

Friedhofskapelle Terenten

Die Arbeiten sind beinahe abgeschlossen. Die Sanierung des Bodens wird in den nächsten Wochen abgeschlossen.

1. Finanzierungsübersicht-Beiträge:

Landesdenkmalamt: 14.337,60 €
 Gemeinde Terenten: 8.800,00 €

Später kamen dazu:

Südtiroler Sparkasse: 4.000,00 €
 Raika Vintl: 1.000,00 €
 Gemeinde: 10.000,00 €
 Anonyme Spende: 5.000,00 €
 Kleinere Spenden: 3.200,00 €
 Summe Einnahmen: 46.337,60 €

Durchgeführte Arbeiten:

Friedhofskapelle Restaurierung: 43.212,40 € bezahlt (Kostenvoranschlag Firma Pescoller)

Noch durchzuführende Arbeiten:

- Rekonstruktion und Reinigung der Bodens: 7.356,60 €
- Fassung der Schriften beim Gefallenendenkmal, eine Gedenktafel und zwei Epitaphien an der Nordfassade: 3.111,00 €
- Restaurierung: ein Tabernakel, drei Figuren sowie 6 hölzerne Kerzenleuchter: 2.025,20 €

Gesamtkosten: 55.705,2 €

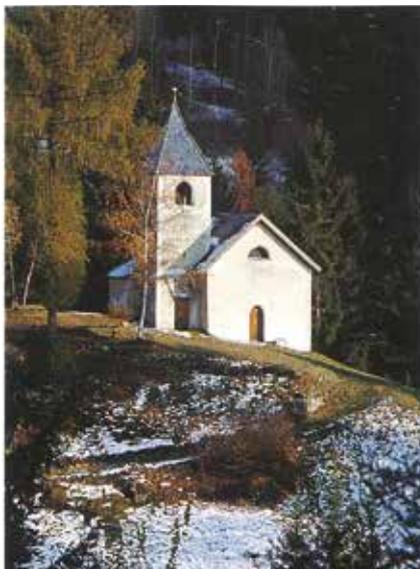
Dies ergibt einen Fehlbetrag von 9.367,60 €, den die Pfarrverwaltung durch Spenden der Bevölkerung abzudecken hofft.

Kirchenmesner/in gesucht

Die Pfarrei sucht immer noch eine Kirchenmesnerin oder einen Kirchenmesner. Vielleicht finden sich Freiwillige für diese interessante und gottgefällige Aufgabe.

Terner Sakralbauten

Kapelle St. Zeno in Pein



Die Kirche St. Zeno

Baustil

Ursprüngliche Erbauer sind unbekannt (wahrscheinlich von Bauern der Umgebung errichtet). St. Zeno in Pein liegt einsam auf einem bewaldeten Hügel zwischen zwei tiefen Bachläufen. Schon das Patrozinium St. Zeno weist auf ein hohes Alter der Kirche hin. Der heilige Zeno, 362 zum Bischof von Verona geweiht, wurde wegen seiner Fürsorge für Arme und Kranke und wegen seines Kampfes gegen das Heidentum verehrt. Der heutige Bau geht auf die romanische Zeit zurück. An der Rundapsis sind regelmäßig geschichtete Steinlagen mit ausgetrichenen Mörtelfugen erkennbar, eine Bauweise, die im 12. und 13. Jahrhundert üblich war. Die Tür und die zwei kleinen Fenster sind rundbogig, die Rundapsis ist abgesetzt. Der Turm mit der niedrigen Viereckpyramide wurde erst 1794/95 dazu gebaut. 1887 ist das Turm- und Kirchendach erneuert worden, schließlich wurde die Kirche (Dächer und Inneres) vollständig 1987/88 restauriert.

Geschichtliche Angaben

Nachweislich im Bereich einer prähistorischen Siedlung, möglicherweise am einstigen Kultplatz, steht die St. Zeno-Kirche (im Volksmund Zien-Kirchl genannt). Scherbenfunde sowie eine archäologische Grabung des Landesdenkmalamtes konnten eine eisenzeitliche

Siedlungs- und Kultstätte des 6. bis 2. Jahrhunderts vor Christus nachweisen.

Beschreibung

Das Langhaus war ursprünglich flach gedeckt. Das Gewölbe wurde erst in barocker Zeit eingezogen, der heutige Turm 1794/95 aufgeführt. Um 1770 wurden an der Kirche größere Arbeiten durchgeführt. Anlässlich dieser Restaurierung versah der in Mühlbach geborene und in Brixen ansässige Barockmaler Johann Mitterwurzer (1745-1788) das Kircheninnere mit Malereien. In der Apsiswölbung befindet sich der Name Maria im Strahlenkranz, von Engelsköpfen umgeben. Links davon ist die Anbetung der Könige als figurenreiche Szene in schöner Farbigkeit gemalt. Ein die Könige begleitender Knabe steht außerhalb des gerahmten Bildfeldes auf dem gemalten Gesims. Auf der gegenüberliegenden Seite haben wir die Anbetung der Hirten, im Langhausgewölbe hängen die hl. Anna Maria lehrend. Joachim steht daneben und die Engel weisen auf das Geschehen hin.

Kreuzförmiger Grundriss, romanischer Baustil, Langhaus (ca. 40 m² mit Altarraum in der Apsis).

Presbyterium: Der barocke Altaraufbau mit ausschwingender Mensa, gedrehten Säulen, verkröpftem Gebälk und Volutengiebel sowie die dazugehörigen Figuren des Hl. Petrus und Andreas, des Giebelengels und des Maria-Hilf-Bildes datieren in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Das Altarbild mit dem Hl. Zeno, der Kranke segnet, ist ein Werk aus dem Umkreis Johann Mitterwurzers.

Steinfußboden, Holz unter den Bänken. Kirchenbänke aus Holz. Das Satteldach ist mit Schindeln eingedeckt.

Kirchturm: Der heutige Turm wurde um 1794/95 aufgeführt. Glocke von 1539 ist mit drei Rundmedaillons versehen (Adler, Christuskopf und Osterlamm).

Besonderheiten

Die Kirchenchronik erzählt zur Standortwahl folgende Geschichte: Zuerst wollte man ein Zeno-Kirchlein am Pürstallkopf bauen, ebenfalls ein prähistorisch wichtiger Platz. Als die Zimmerleute aus-



Innenausstattung

zuhacken begannen, holten Vögel den Holzabfall und ließen ihn blutgefärbt auf den heutigen Zeno-Hügel fallen, worauf die Kirche dort gebaut wurde.

Von der Pfarrkirche in Terenten führt ein "Besinnungsweg der Schmerzen Mariens" nach St. Zeno. Auf sieben Baumstämmen erfährt man die Szenen aus dem Leben der hl. Gottesmutter Maria: 1. Stele: Die Weissagung des greisen Simeon. 2. Stele: Flucht nach Ägypten. 3. Stele: Verlust des Kindes im Tempel in Jerusalem. 4. Stele: Maria begegnet Jesus auf dem Kreuzweg. 5. Stele: Maria unter dem Kreuz. 6. Stele: Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt. 7. Stele: Jesus wird ins Grab gelegt.

Bibliografie:

- Bildungsausschuss Terenten (Hrsg.): Terenten, Ein Dorf erzählt.
- Waltraud Kofler Engl: Kirchen und Kapellen in Terenten, Seite 425-437, Bruneck 1998
- Kofler-Engl Waltraud: Terenten, Kirchen und Kapellen, Bozen 1993 (viele Quellen- und Literaturangaben auf Seite 48)
- Niedermair, Josef: Heimatbuch Terenten, Bozen 1979
- Weingartner Josef: Die Kunstdenkmäler Südtirols, Bd. I, Bozen 1977
- Bezugsperson: Dr. Dr. h. c. Manfred Schmid, I-39030-Terenten, Peinerstr. 05

Jahresrückblick der Musikkapelle

Durchhalten im Pandemiejahr 2

Die Corona-Pandemie hat nicht nur das wirtschaftliche Leben teilweise lahmgelegt, auch kulturelle Aktivitäten kamen fast ganz zum Erliegen. Die Musikkapelle Terenten musste fast alle geplanten Veranstaltungen absagen; auch die Probenaktivität war stark eingeschränkt. Trotz der widrigen Umstände konnten 2020 15 Gesamtproben und 13 Teilproben durchgeführt werden. Die Ausschussmitglieder trafen sich zu 6 Sitzungen; der Musikbetrieb für die 56 ehrenamtlich tätigen Mitglieder muss schließlich aufrecht erhalten werden. Durchhaltevermögen ist hier gefragt.

Gratulation zum 60er

So ließ man es sich nicht nehmen, zwei langgedienten Mitgliedern zum 60. Geburtstag zu gratulieren – selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygienebestimmungen und in kleiner Besetzung. Alfred Leitner und Richard Treyer erhielten zum runden Geburtstag ein kleines Geschenk, verbunden mit einem kräftigen Dank für die jahrzehntelange Treue zur Musikkapelle. Zu solchen Anlässen tritt normalerweise die gesamte Kapelle auf den Plan und es wird ausgiebig gefeiert, aber das Pandemie-Jahr 2 machte auch diesem Vorhaben einen dicken Strich durch die Rechnung.



Alfred Leitner

Kalenderaktion gut angekommen

Zum zweiten Mal wurde eine Kalenderaktion gestartet. Mit Fotos aus verschiedenen Jahrzehnten – von den Anfängen der Musikkapelle bis heute – wurde ein Kalender gestaltet, den man bei mehreren Gelegenheiten gegen eine freiwillige Spende erwerben konnte. Viele Terner/innen nahmen den Kalender gerne mit nach Hause, gibt er doch auch einen kleinen Einblick in die Geschichte der Terner Kapelle. Die Musikkapelle möchte sich auf diesem Wege bei den Spendern/innen ganz herzlich bedanken.

Osterkonzert fällt dem Virus zum Opfer

Auch das traditionelle Osterkonzert fiel bereits zum zweiten Mal dem Virus zum Opfer. Bei diesem Konzert werden alljährlich langjährige Mitglieder geehrt; dies muss heuer bei einer anderen Veranstaltung nachgeholt werden. Christian Engl und Leonhard Engl können im heurigen Jahr auf eine 25-jährige Musiktätigkeit zurückblicken und sollen bei nächster Gelegenheit dafür gefeiert werden.

2020 sollten eigentlich Obmann Florian Volgger, Roman Pichler und Andrea Schmid für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Alle diese Ehrun-



Richard Treyer

gen werden im heurigen Jahr bei passender Gelegenheit nachgeholt, wenn die Pandemie-Lage dies ermöglicht. Diesen Musikanten/innen soll hier ein großer Dank für ihr Durchhaltevermögen und ihren Einsatz ausgesprochen werden.

Neue Mitglieder gesucht

Aufgrund der Covid-Bestimmungen war auch der Tag der Offenen Tür für die Grundschüler nicht möglich. Die Einschreibungen für die Musikschule sind bereits abgelaufen, aber wer Interesse hat, ein Musikinstrument zu erlernen, kann sich jederzeit bei der Musikkapelle melden und erhält von kompetenter Seite Unterstützung bei den ersten musikalischen Schritten. Interessierte können sich an den Obmann Florian Volgger oder an den Jugendleiter Lukas Volgger wenden und werden bei ihnen alles Weitere erfahren. Die Jugendmusikkapelle, mit ihren 25 Mitgliedern, freut sich auf weiteren Zuwachs.

5 Promille für die Musikkapelle

Wie in jedem Jahr möchte die Musikkapelle auch diesmal einen Appell an die Dorfbevölkerung richten, den 5-Promille-Freibetrag bei der Steuererklärung zugunsten der Kapelle zu deklarieren. Heuer besteht zudem die Möglichkeit, auch die zwei Promille der Einkommenssteuer einem kulturellen Verein zukommen zu lassen – das heißt, auch hier kann man die Musikkapelle angeben.

Die Steuernummer der Musikkapelle:
81008740219

Die Tätigkeit der Musikkapelle ist mit vielen Kosten verbunden; und aufgrund der ausgefallenen Veranstaltungen konnte auch kein Gewinn erzielt werden. Umso mehr ist die Terner Kapelle auf diesen Freibetrag angewiesen. Im Voraus soll all jenen herzlich gedankt werden, die beim Erstellen der Steuererklärung auch an die Musikkapelle denken!

Feuerwehr Terenten

Feuerwehrdienst im Coronajahr 2020 – 55 Einsätze



Auch die Feuerwehr Terenten konnte coronabedingt keine „normale“ Jahreshauptversammlung abhalten. Deshalb wurden sämtliche Unterlagen, Tätigkeitsbericht sowie Jahresabschlussrechnung jedem Mitglied in schriftlicher Form überreicht. Ehrungen, Angelobungen und die Verabschiedung von aktiven Mitgliedern müssen leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

In seinem Bericht bezeichnet Kommandant Herbert Engl 2020 als ein außergewöhnliches, um nicht zu sagen als ein schwieriges Jahr. Vom vollständigen „Lockdown“ bis zum Üben in kleinen Gruppen, vom Absagen der Vollproben und der traditionellen Veranstaltungen - dieses Virus verlangte von uns allen sehr viel ab und wir sahen uns immer wieder mit neuen Realitäten konfrontiert.

Im März 2020 drohte Corona unser Land in ein Chaos zu stürzen. Der Handel, die Gastronomie, die Schulen und selbst viele Betriebe mussten zusperrten. Die Feuerwehr musste aber weiter funktionieren und noch immer ist nicht absehbar, wann wieder mit dem gewohnten Übungs- und Ausbildungsprogramm gestartet werden kann.

Trotz allem können wir stolz darauf sein, dass wir entgegen allen Einschränkun-



gen auch im Jahr 2020 alle unsere Einsätze und sonstigen Tätigkeiten perfekt abarbeiten konnten, wobei besonders die Unwetterereignisse im Sommer und die starken Schneefälle Anfang Dezember der Mannschaft einiges abverlangten. Es war der Einsatzbereitschaft aller Wehrmänner zu verdanken, dass in Not geratenen Menschen weiterhin in vollem Umfang geholfen werden konnte. 2800 ehrenamtliche Stunden scheinen daher in der Jahresstatistik auf.

Die Jugendfeuerwehr hatte aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr leider keine Möglichkeit, ihre Tätigkeit auszuüben.

Im Herbst 2020 konnte unter Einhal-

tung aller Sicherheitsbestimmungen mit dem Ausbildungsprogramm der First-Responder-Gruppe gestartet werden. Diese Ersthelfer werden zum einen bei Patienten in Not die lebensrettenden Sofortmaßnahmen durchführen und zum anderen die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Zu dieser Ersteinsatzgruppe im Bereich Erste Hilfe gehören 13 Mitglieder der Feuerwehr sowie weitere 15 Freiwillige. Die First Responder werden voraussichtlich im Juni 2021 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Ein aufrichtiger Dank geht an dieser Stelle nicht nur an jeden Feuerwehrmann, sondern auch an alle Familienangehörigen, die durch ihr Verständnis und ihre Unterstützung diesen Dienst erst ermöglichen. Ein besonderer Dank geht in dieser schwierigen Zeit auch an die gesamte Dorfbevölkerung für die großzügigen Spenden bei der alljährlichen Kalenderaktion.

Ein aufrichtiger Dank geht weiters an alle Arbeitgeber. Auch sie haben durch die Freistellung der Feuerwehrleute bei den Einsätzen einen wichtigen Beitrag geleistet und gezeigt, dass sie diesen Dienst an der Allgemeinheit schätzen. Für die gute Zusammenarbeit darf ich mich auch bei der Gemeindeverwaltung bedanken. Besonders unserem Bürgermeister Reinhold Weger ist die öffentliche Sicherheit in Terenten und somit auch die Feuerwehr ein großes Anliegen. Dafür gebührt auch ihm ein besonderer Dank.



Neujahrsparty am 01.01.2020



Unwetterschäden werden beseitigt



Rodelrennen der Lebenshilfe am 18.01.2020



Aufmarsch in Zeiten von Corona

Martin Feichter, Konrad Leitner sowie Albin Rieder werden für ihre 25-jährige Zugehörigkeit zur Wehr zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Ingemar Volgger erhält das Verdienstkreuz in Bronze für seine 15-jährige Mitgliedschaft. Alfons Astner wird mit 2021 in den wohlverdienten Feuerwehrruhestand treten. Die Feuerwehr Terenten zählte Ende 2020 65 aktive Mitglieder, 10 Jugendfeuerwehrleute, 11 Mitglieder außer Dienst sowie 3 unterstützende Mitglieder.

Feuerwehr Terenten: 5 Promille für Ihre Sicherheit

Für Sie kostenlos, für uns eine große Hilfe!

Das staatliche Finanzgesetz sieht auch heuer die Möglichkeit vor, dass jeder Steuerzahler fünf Promille der eigenen Einkommenssteuer einem Onlus-Verein zukommen lassen kann. Dies kostet dem Steuerzahler keinen Euro mehr und er entscheidet selbst, wem er diesen Teil der ohnehin dem Staat geschuldeten IRPEF-Steuer zukommen lassen möchte.

Es genügt, das entsprechende Kästchen auf der Steuererklärung anzukreuzen und die Steuernummer der Feuerwehr Terenten

81010210219

anzugeben.

Danke, dass Sie uns helfen!

AVS Terenten - Jahresbericht 2020

Wir blicken auf ein außergewöhnliches Bergjahr zurück, geprägt von Maskenpflicht, Ausgangssperren und Kontaktverbot. Und dennoch konnten wir einige Male in die Bergluft "flüchten".

Anfang des Jahres ahnte noch niemand von der kommenden Corona-Pandemie und wir haben voller Zuversicht die Jahreshauptversammlung im Januar abgehalten. Vorausschauend auf zahlreiche Ski-, Berg- und Hochtouren für 2020 konnten wir unser Publikum faszinieren und gleich einige Tour-Anmeldungen entgegennehmen.

Bereits einige Tage vor unserer Versammlung fand eine LVS-Übung mit dem Terner Bergführer Tobias Engl statt. Um den Tag voll auszunutzen, fuhren wir ins nahe gelegene Hofern. Nach der Einführung in die Theorie ging es mit den Skiern ins Kaltwassertal, wo jeder Zeit fand, mit dem eigenen LVS-Gerät zu üben. Zudem zeigte uns Tobias ein Schneeprofil. Zum Abschluss wurde in 3 Gruppen jeweils ein Verschütteten-Szenario durchgespielt.

Mitte Februar haben sich Jung und Junggebliebene bei den Wintergames ausgetobt. Neben Spaß, Spannung und begeisterten Kinderaugen erwarteten alle Teilnehmer schöne Preise sowie 3 Holzpokale für jene, die der Durchschnittszeit am nächsten kamen.

Eine Woche später stand die alljährliche Nostalgie-Skitour mit dem AVS Lorenzen auf dem Programm. In gewohnt lustiger Gesellschaft ging es dieses Jahr ins Passeiertal.



AVS Wintergames



Bis Juni gab es dann eine Trockenstrecke für alle Bergsportler. Auch wir mussten alle Touren absagen, Corona hatte unser Land fest im Griff.

Mitte Juni trotzten fleißige Helfer dem schlechten Wetter und begaben sich zum Kompfossee, wo eine neue Kette in unwegsames Gelände montiert wurde. Ebenso erledigten sie Reparaturarbeiten am Weg von der Engalm zum Kompfossee und säuberten die Auskehren beim Weg zur Tiefrastenhütte. Als Dank wurden die Helfer vom Tiefrasten-Hüttenwirt Stefan zu einem sehr leckeren Nudlpfandl eingeladen.

Einen Monat später ging es dann mit 12 begeisterten Teilnehmern und 4 Tourenleitern in die Westalpen - zum 4.164m hohen Breithorn.

Eine 2-Tagestour bei bestem Bergwetter und dementsprechend traumhafter Bergsicht zum Schweizer Vorzeigegipfel, dem Matterhorn. Alle meisterten die Hochtour problemlos. Einige planten sogar weitere individuelle Hochtouren in dieser Gegend.

Am 08.08. ging es zum wohl markantesten Gipfel des Vinschgauer Sonnenberges, dem 3.109m hohen Zermininger. Trotz einzelner Wolken war die Aussicht am Gipfel für alle Teilnehmer grandios.



Bergtour Zerminiger



Skitour mit LVS Übung



Jubiläumsglat



Hochtour Breithorn

Die Zugspitze war der Ausgangspunkt für eine tolle Grattour zur Alpspitze, besser bekannt als Jubiläumsglat. Trotz Nutzung der Bahn kam jeder mit dem 8km langen Berggrat auf seine Kosten. Klettern im Schwierigkeitsgrad 3 forderte die Teilnehmer, umso größer war die Genugtuung, nachdem alle gut und problemlos wieder im Tal angekommen waren.

Ungeplanter Abschluss war am 11.10. die Wanderung über das schöne Mühlental zur Schlütterhütte und zum Zenderleser Kofel sowie Medalgesgipfel. Bei tollem Bergwetter genoss die Gruppe die Wanderung und schloss auch Freundschaft mit den Dohlen, die am Gipfel auf Brotreste warteten.

Nach reichlicher Überlegung wurde

der Tiefastenlauf abgesagt, und das Bergjahr 2020 ging für den AVS Terenten zu Ende.

Wir freuen uns schon auf 2021 und die vielen Bergtouren, die da auf uns und unsere Bergkameraden warten. Bis dahin wünschen wir allen "Bleibt gesund und Bergheil".

AVS Terenten

AVS-Jugend Terenten

Natur genießen trotz Corona

Das Jahr 2020 startete für die Alpenvereinsjugend Terenten, wie jedes Jahr, mit einem schön gefüllten Programm mit den buntesten Aktivitäten. Leider kamen auch unseren Plänen, wie jedem anderen auch, Corona, Abstand und zu Hause bleiben in die Que-

re. Am Ende ist es uns dennoch gelungen, einige unserer Aktivitäten, wenn auch in geänderter Form, mit weniger Teilnehmern und mit gesetzlichen Einschränkungen, zu veranstalten und die Natur trotzdem gemeinsam zu genießen.

Im Januar starteten wir das Jahr mit dem Mondscheinrodeln auf der Pertingeralm. Dort gab es gewaltige Nudelpfannen und nächtliches Versteckspielen im Schnee. Sobald alle wiedergefunden waren, sind wir dann zu 33 mit Stirnlampe, Peckl und Rodel ins Tal gerauscht.



Mondscheinrodeln auf der Pertingeralm



Herz-Jesu-Feuer bei der oberen Pertingeralm



Bergtour Wilde Kreuzspitze



Bergtour Tesselberger Alm



Klettersteig Cirspitzen

Nach einer halbjährigen Pause ging es am Herz-Jesu-Sonntag, gemeinsam mit dem AVS, am 21. Juni zur oberen Pertingeralm. Hier wurde für alle 17 Teilnehmer gegrillt und im Anschluss wurde „Fahndl gestohlen“, solange es hell war. Als rundherum die Feuer anfangen aufzuleuchten, haben auch wir unser Feuer entzündet und fleißig Bergsteigerlieder gesungen.

Am 11. Juli machten wir uns zu 13 auf nach Vals. Von der Fane-Alm aus ging es über die Labesalm zum Wilden See und hoch hinauf zur Wilden Kreuzspitze. Bei bestem Wetter und schöner Fernsicht stärkten wir uns auf dem Gipfel. Abgestiegen wurde über die zahlreichen Schneefelder im Rauhtal, wo wir auf Füßen, Hintern und Regenschutz hinunter zur Brixnerhütte rutschten.

Im August nutzten wir das schöne, warme Wetter, um mit den Kletterbegeisterten unter unseren Teilnehmern nach Ahornach zum Klettergarten beim Kofler zwischen den Wänden zu fahren. Dank der Vielzahl an verschiedenen Kletterrouten in den unteren Schwierigkeitsgraden waren für jeden einige pas-

sende Herausforderungen dabei, welche mit Bravour und Geschick gemeistert wurden, wodurch das anschließende Eis in Bruneck umso verdienter war.

Ebenfalls im August, am 22., ging es früh morgens aufs Grödner Joch zu den Cirspitzen. Da auf der kleinen Cirspitze reger Betrieb herrschte, entschieden

wir uns, zuerst den Klettersteig auf die große Cirspitze zu meistern. Dort angekommen, genossen wir im herrlichen Sonnenschein unser Mittagessen, bevor alle 16 Kletterer wieder abstiegen. Die Motiviertesten unter uns haben noch die kleine Cirspitze erklommen, während der Rest den Nachmittag mit Spielen ausklingen ließ.



4-Gipfel-Bergtour

Ende September konnten wir eine Tour, welche letztes Jahr ausfallen musste, nachholen, nämlich die Viergipfeltour in den Villgratner Bergen. Dick eingepackt, starteten wir die Tour in Wahlen bei Toblach über die Bonnerhütte auf das verschneite Pfannhorn. Dort wärmten wir 15 Wanderer uns auf und stärkten uns, bevor es durch knöcheltiefen Schnee weiter über das Gaishorn auf das Hochhorn bis hin zum Golfen ging. Bei zunehmenden Wolken und Kälte ging es über die Bergalm zurück zum warmen Auto und ab nach Hause.

Die letzte heurige Tour war eine schöne Herbstwanderung im Oktober. Hier starteten wir in Tesselberg auf die Geige und von dort weiter über die schönen, herbstlichen Bergrücken auf den Kor. Zurück nach Tesselberg ging es für die 13 Teilnehmer dann über die Tesselberger Alm.

Natürlich ist es schade, dass einige unserer geplanten Aktivitäten ausfallen mussten, jedoch behalten wir uns trotz allem die Freude an den Bergen und an der Natur und hoffen, so bald

wie möglich wieder schöne, spannende und erlebnisreiche Tage zusammen „in do Weite“ verbringen zu können. In diesem Sinne sehen wir zuversichtlich in die Zukunft und auf das prall gefüllte Programm für nächstes Jahr und hoffen, euch alle wiederzusehen. Und wir wünschen euch ein gesundes und unfallfreies Bergjahr 2021!

Eure AVS-Jugendführer

70 Jahre Bergrettung Vintl

Vier Terner Bergretter im Einsatz

Zu 40 – 60 Einsätzen rückt der Bergrettungsdienst Vintl jährlich aus. Das Einsatzgebiet umfasst die 4 Gemeinden Vintl, Terenten, Mühlbach und Rodeneck. Vom klassischen Wanderunfall, über Arbeits- und Verkehrsunfälle bis zum Suizid – die Bergretter werden oft gebraucht. Heuer feiert die Rettungsstelle Vintl ihr 70-Jahr-Jubiläum. Grund genug, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Gegründet wurde die Bergrettung Vintl im fernen Jahr 1951. Die große Lawinenkatastrophe im Pfunderer Tal mit sieben

Toten gab den Anstoß zur Schaffung einer eigenen Rettungsstelle für den alpinen Bereich. Der damalige Vintler Feuerwehrkommandant Hans Fischnaller übernahm die Leitung des Vereins; die nötigsten Geräte – Trage und Seile – wurden von der Bergrettung Brixen zur Verfügung gestellt. Untergebracht wurden die Rettungsgeräte in Privathäusern, bis in den 1980er Jahren die Familie Rieper einen Raum zur Verfügung stellte. Damit einher gingen in den 1980er Jahren auch große Veränderungen im Rettungsbetrieb: Funkverkehr, neue Alarmierungs-

systeme, Flugrettung und viel Bürokratie waren neue Errungenschaften, mit denen es sich anzufreunden galt.

Erst 2001 kam die Bergrettung Vintl in den Besitz eines eigenen Einsatzfahrzeuges; mittlerweile sind es drei; die neueste Errungenschaft ist ein Mercedes Sprinter, mit dem Patienten vorschriftsgemäß transportiert werden können.

2017 wurde in Vintl das neue Zivilschutzzentrum eingeweiht, in dem die Freiwillige Feuerwehr und die Bergrettungsstelle endlich einen würdigen Sitz erhalten haben. Die 37 Mitglieder der Rettungsstelle Vintl starten von dort aus zu ihren Einsätzen. Organisiert ist die Vintler Bergrettung im BRD-Landesverband, zu dem sich die 35 Rettungsstellen in Südtirol zusammengeschlossen haben. Über 1000 aktive Mitglieder hat die Südtiroler Bergrettung aufzuweisen; unter dem Motto „Hilfe für Bergsteiger durch Bergsteiger“ leisten diese ehrenamtlichen Helfer einen unverzichtbaren Dienst an der Allgemeinheit.

17 Anwärter befinden sich bei der Bergrettung Vintl in der aufwendigen Ausbildungsphase. Nach zwei Aufnahmeprüfungen müssen alle Grundkurse besucht werden, in denen Kenntnisse in Notfallmedizin, Seil- und Rettungstechniken, Lawinenkunde und Kompetenzen in der Hubschrauberrettung vermittelt werden. Die darauffolgende Anwärter-Prüfung



Komplizierte Seiltechnik



Die 4 Terner Bergretter: Tobias, Paul, Reinhard und Thomas

besteht aus drei Teilen: medizinischen Fallbeispielen, einem schriftlichen Test und technischen Übungen. Mit dem Bestehen dieser Prüfung gilt man als rechtmäßiger Bergretter.

Derzeit stellen vier Terner ihre Fähigkeiten in den Dienst der Vintler Bergrettung: Reinhard Rieder, Thomas Priller, Paul Knollseisen (alle drei seit 2015) und Tobias Engl (seit letztem Jahr). Auf die Frage, was die Motivation für diese ehrenamtliche Tätigkeit sei, sagt Reinhard Rieder: „Weil ich viel in den Bergen unterwegs bin und seit Jahren auch als Tourenleiter beim AVS fungiere, hat man mich bei der Bergrettung gefragt, ob ich nicht Mitglied werden möchte. Man hat 2015 unbedingt Leute aus Terenten



Die Bergretter beim Eisklettern



Reinhard Rieder in luftiger Höhe

gebraucht, welche die Rettungsgruppe verstärken. Ich habe mir die Sache durch den Kopf gehen lassen. Die interessante Ausbildung und die Bereitschaft, anderen in Not zu helfen, haben mich schließlich dazu motiviert, dem Verein beizutreten und die aufwendige Ausbildung auf mich zu nehmen.“

Nach der Ausbildung stehen alljährlich Fortbildungskurse auf dem Programm, die entweder von der Rettungsstelle in Vintl intern oder vom Landesverband angeboten werden. Um jederzeit den Anforderungen eines guten Bergretters gerecht zu werden, müssen immer wieder praktische Übungen in Seilbahnrettung, Lawinenrettung, Eisklettern und im technischen Bereich absolviert werden. Dazu kommen Bereitschaftsdienste am

Wochenende, wo man sich am Dienstsitz in Vintl für einen Einsatz bereithalten muss.

„Zu den schwierigsten Einsätzen gehören technisch anspruchsvolle Rettungsaktionen, wie etwa die Hubschrauberrettung. Aber mit zunehmender Routine lernt man, die Ruhe zu bewahren und die richtigen Handgriffe zu tätigen. Sehr anstrengend sind mehrtägige Suchaktionen. Das geht an die körperliche Substanz, und die Unsicherheit, ob man den Gesuchten überhaupt noch lebend findet, stellt auch eine gewisse Belastung dar.“ Sagt Reinhard Rieder auf die Frage nach den schwierigsten Einsätzen. Aber die Genugtuung, wenn ein Einsatz gelingt und die Geretteten ihren Dank aussprechen, entschädigt für alle Strapazen.

Klara Rieder

KFS - Faschingsaktion heuer anders

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte unsere jährliche Faschingsfeier nicht stattfinden, deshalb organisierten wir eine etwas andere Faschingsaktion. Die Kinder konnten unseren Clown Hugo in

der Faschingswoche mit tollen Bildern von ihren Faschingskostümen und Bildern zum Thema Fasching füttern. Von 78 tollen Bildern durfte unser Glücksjunge Peter zehn Gewinner auslosen.

Alle anderen Kinder durften sich noch zwei Tage lang bei unserem Clown Hugo eine Süßigkeit abholen. Wir danken allen Kindern für die zahlreiche Teilnahme!

Euer Kfs-Team Terenten



Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.

„Gelassenheitsgebet“ um 1940 - Reinhold Niebuhr,
Pfarrer in Detroit - USA

Neuigkeiten vom Tourismus

Winterparadies Terenten



Einen so schneereichen und schönen Winter gab es schon lange nicht mehr. Unsere Wintergäste wären begeistert gewesen, das ist sicher. Obwohl sich kein Gast im Ort aufhielt und es keine Wintersaison gab, hat der Tourismusverein Terenten die Wanderwege, Rodelbahn und Langlaufloipe trotzdem präpariert.

Viele Einheimische haben das Angebot vor Ort genutzt und der eine oder andere hat sogar neue Sportarten für sich entdeckt.

Die Langlaufloipe wurde in Zusammenarbeit mit der Sektion Langlauf angelegt und von unserem Schneekatzenfahrer Simon bestens präpariert.

Die Begeisterung für das Langlaufen führte sogar zu einem Zuwachs der Mitglieder in der Sektion Langlauf.

Auch der Winterwanderweg entlang der Loipe wurde viel genutzt und der Gols mit seiner traumhaften winterlichen

Landschaft wurde zum beliebten Ausflugsziel.

Terenten kann wahrlich als Winterparadies bezeichnet werden. Bis auf das leider nicht erlaubte Skifahren konnte heuer so gut wie jede Wintersportart im

Dorf ausgeübt werden.

Wir haben viel positives Feedback bekommen und sind froh darüber, dass diese (kostenaufwändige) Aktion genutzt und hoffentlich auch geschätzt wurde.



Gitschberg Jochtal Summercard für die Terner Bürger/innen

Die Terner Bürger/innen können die Gitschberg-Jochtal-Summercard heuer zu einem vergünstigten Preis erhalten. Dies ist heuer erstmals durch den Zusammenschluss des Tourismusvereins Terenten mit der Almenregion Gitschberg Jochtal möglich.

DIE GITSCHBERG JOCHTAL SUMMERCARD

VORTEILS-ABO für:

- » Umlaufbahnen Gitschberg und Jochtal (13.05.2021 – 06.11.2021)
- » Alpinpool in Meransen
- » Freischwimmbad Mühlbach
- » Minigolf-Platz in Meransen
- » Ermäßigte Saunatageskarte im Alpinpool um 10 €

Das sollten Sie nicht vergessen:

Ausweis, Familienbogen für die Familiencard, evtl. vorhandene Almencard zur Wiederaufladung

SUMMERCARD	Bürger der Gemeinden Mühlbach, Vintl, Rodeneck, Terenten & Natz-Schabs	Bürger anderer Gemeinden
	ERWACHSENE 26 – 59 JAHRE geb. ab 13.05.1995 – 12.05.1961	120 €
SENIOREN AB 60 JAHREN geb. ab 13.05.1961	90 €	100 €
STUDENTEN 18 – 25 JAHRE geb. ab 13.05.1995 – 12.05.2003	90 €	100 €
JUGENDLICHE 11 – 17 JAHRE geb. ab 13.05.2003 – 12.05.2010	60 €	70 €
KINDER 4 – 10 JAHRE geb. ab 13.05.2010 – 12.05.2017	20 €	30 €
FAMILIENCARD bis 25 Jahre	250 €	285 €

Die Summercard kann vom 13.05.2021 bis zum 30.06.2021 im Infobüro in Mühlbach und in den Ticketbüros in Meransen und Vals erworben werden. Danach sind keine kombinierten Karten mehr erhältlich. Die Almencard ist den ganzen Sommer über im Infobüro Mühlbach und in den Ticketbüros Meransen und Vals erhältlich.



ALMENCARD	Preise
ERWACHSENE & SENIOREN AB 16 JAHREN geb. vor 12.05.2005	50 €
JUNIOREN 8 – 15 JAHRE geb. ab 13.05.2005 – 12.05.2013	40 €
KINDER 4 – 7 JAHRE geb. ab 13.05.2013 – 12.05.2017	5 €

Saisonkarte für:

- » Umlaufbahnen Gitschberg & Jochtal

Wir und unsere Umwelt

Eine Initiative des Bildungsausschusses Terenten

Bereits Anfang März letzten Jahres initiierte der Bildungsausschuss Terenten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Aktion für mehr Nachhaltigkeit in unserem Dorf. Unter Einbeziehung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden Vorschläge und Ideen dafür gesammelt, was für Terenten wichtig ist und was kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden kann.

Es kamen sehr gute Anregungen und Ansätze in den Bereichen: regionale Kreisläufe, Energieeinsparung, Mobilität, Naturschutz und Wiederverwertung – und dann kam Corona...

Es war in der Folge kaum mehr möglich, sich zu treffen und weitere Schritte zu planen, und bereits geplante Veranstaltungen mussten erst einmal auf Eis gelegt werden. Doch das bedeutet nicht, dass die Initiative versandet! Sobald es möglich ist, werden die ins Auge gefassten Anliegen realisiert. Eine Aktion kann auch unter den gegebenen Umständen zum Glück jetzt im Frühjahr umgesetzt werden.

Lebensraum Hecke

Was in der oberflächlichen Wahrnehmung vieler Menschen oft nur als „unnütze Stauden“ wahrgenommen wird, ist in Wahrheit eine wichtige Bereicherung für unser Umfeld.

Hecken und Feldgehölze sind zu jeder Jahreszeit Schmuckstücke unserer Kulturlandschaft mit vielfältigen Schutz- und Nutzfunktionen. Sie sind darüber hinaus eine Voraussetzung, dass hunderte gefährdeter Pflanzen- und Tierarten weiterhin einen Lebensraum in der vom Menschen genutzten Landschaft haben.

Hecken sind:

- **Lebensadern der Landschaft**
Mehr als 1200 Tierarten leben in unseren Hecken, darunter zahlreiche Nützlinge. Die Hecke bietet Aussichtswarte, Rückzugsorte und Kinderstube.
- **Bienenweide**
Vor allem im Frühjahr bieten die Blüten der Heckensträucher eine wichtige Nahrungsquelle für die verschiedenen Bienenarten, für Hummeln,



Kirschbäume

- Schmetterlinge und andere Insekten.
- **Nahrungsquellen**
Die Früchte und Beeren der Sträucher und Bäume versorgen Säugetiere und Vögel mit Nahrung. Dank dieser Nahrungsquellen kommen viele Tiere besser über den Winter.

Hecken im Dienste des Menschen:

- **als Windschutz**
Durch Heckenpflanzungen kann die Windgeschwindigkeit bis zu 60 Prozent vermindert werden. Damit kann der Wasserbedarf der Kulturen gesenkt werden und die Bodenfruchtbarkeit bleibt erhalten.
- **als Erosionsschutz**
Das feinverzweigte und feste Wurzelwerk von Kleingehölzen spielt bei der Bodenfestigung in Hanglagen und



Star

Geländekanten eine wichtige Rolle. Dies gilt ganz besonders an mageren Standorten, wo Sträucher und Gräser auf der Suche nach Nährstoffen und Wasser ein vergrößertes Wurzelwerk ausbilden.

- **als Sicht- und Lärmschutz**
Auch im Wohnbereich kann eine artenreiche Naturhecke eine wichtige Funktion als Einfriedung des Gartens und als Sicht- und Lärmbarriere erfüllen.

So tragen Hecken und Feldgehölze zur Vielfalt der Lebensräume und Lebensarten bei. Vögel, Kleinsäuger und Insekten finden Nahrung, Schutz und Nistplätze. Greifvögel nutzen die Bäume und Sträucher als Aussichtswarte auf der Jagd nach Mäusen auf den Feldern.

Das Erhalten bzw. Pflanzen von Heckensträuchern an Waldrändern, Böschungen oder Mauern bereichert die Landschaft und hilft, unser wertvolles und vielfältiges Landschaftsbild ebenso wie die Vielfalt an Pflanzen und Tieren auch für kommende Generationen zu bewahren.

In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde Kiens ist für Ende Mai das Pflanzen einer Hecke in der Nähe der Biogasanlage geplant. Dies ist ein erster Schritt, auf den in den kommenden Jahren weitere folgen sollen.

Bericht der Forststation Kiens

Die Forsttagsatzungen konnten im heurigen Jahr wegen der Covid-19-Situation nicht abgehalten werden, somit werden einige Informationen zusammengefasst und hier veröffentlicht.

Wie schon in den vergangenen Jahren kam es auch Anfang Dezember 2020 wieder zu vermehrten Unwetterschäden im Gemeindegebiet. Durch die starken Niederschläge wurden mehrere Hofzu-

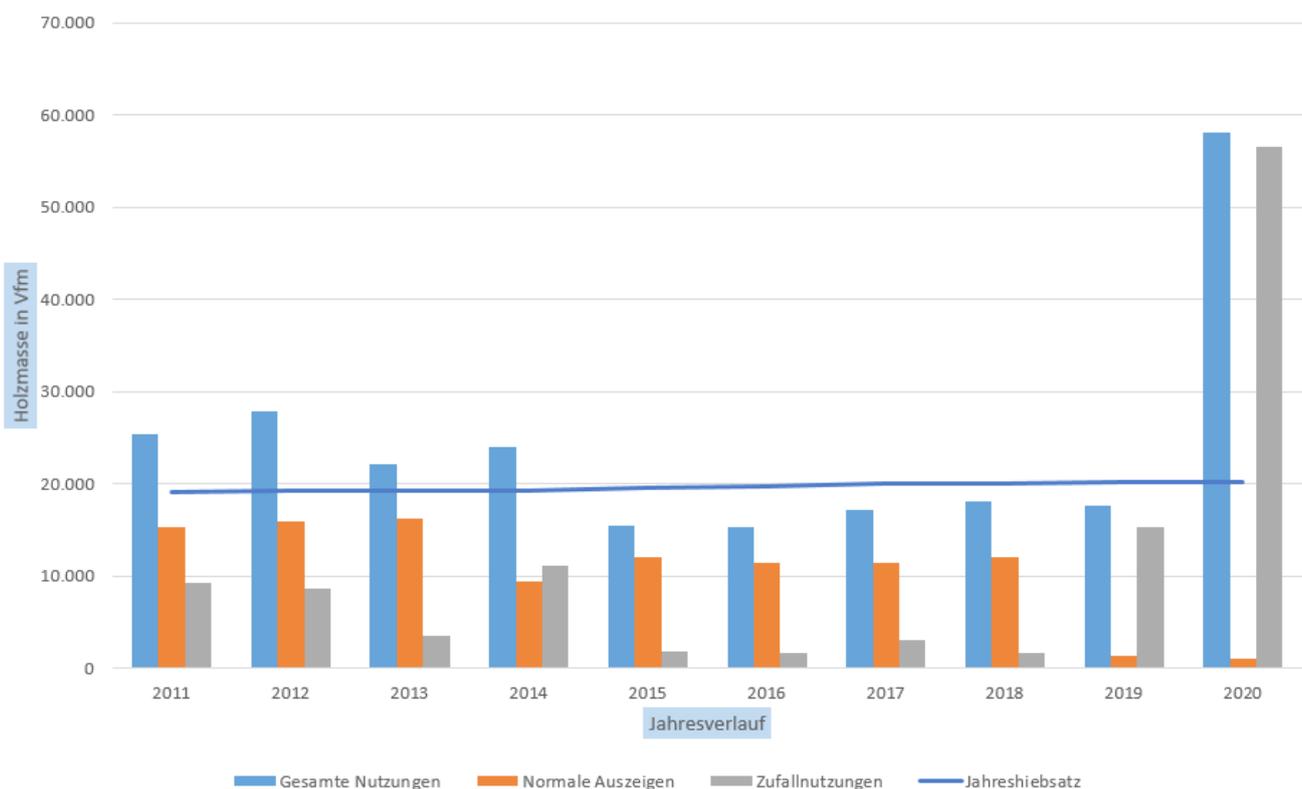
fahrten aufgrund von Rutschungen und umgestürzten Bäumen unterbrochen. Weiters kam es in Höhenlagen zwischen 1300m und 1900m zu neuen Schneebuchschäden und Gleitschneelawinen.

Holznutzungen

Jahresübersicht der Holznutzungen für das Jahr 2020

Kataster Gemeinden	Jahrzehnt Waldkartei und Wirtschaftspläne	Anzahl der Eigentümer + Wirtschaftspläne	Waldfläche (Holzbo-denfläche) Ha	Forsttag-satzung bewilligte Holzmen-ge, außer ordentliche Gesuche, Meldungen DhmR	Jahres-hiebsatz DhmR	Zufallnut-zungen (Schnee, Wind, Lawi-ne, Brand, Käfer, Dürrlinge) DhmR	Nutzungen höherer Gewalt (Pisten, E-Lei-tungen, Seiltrassen, Wegtras-sen, Kultu-ränderung) DhmR	Normale Auszeigen, Pflegehiebe DhmR	Gesamte Nutzungen DhmR
Terenten	2019 / 2028	166 + 1	1.580	133	4.594	16.760	256	133	17.149
Pichlern	2018 / 2027	40 + 1	335	50	1.403	4.222	64	50	4.336
Gesamt		209	1.915	183	5.997	20.982	320	183	21.485

Nutzungen der letzten 10 Jahre in der Forststation Kiens



Schadholzmengen in der Gemeinde Terenten – Stand Jänner 2021

Schadereignis	Gesamte Schätzung Vfm	Bereits aufgearbeitet	
		Vfm	%
VAIA (29.10.2018)	15.200	13.600	89
Schneebruch (14.-18.11.2019)	14.000	10.000	71
Schneebruch (4.-7.12.2020)	3.000	0	

Schadholzgesuche

Mit sehr viel Arbeitsaufwand sind die Aufnahme, die Kontrolle der aufgearbeiteten Schadholzmasse und die Vorbereitung der Beitragsgesuche für die vorgesehene Förderung verbunden. Im Jahr 2020 wurden in der Forststation Kiens 267 Gesuche bearbeitet.

Berechnungsgrundlage für den Beitrag je Vfm

Bringung mit Seilwinde	Euro 9,00
Bringung mit Seilkran	Euro 15,00

Borkenkäfer-Monitoring

Bei Schadereignissen, wo viel Holz umgerissen wird, ist eine größere Vermehrung des Fichtenborkenkäfers (auch Buchdrucker genannt - Ips typogra-

phus) zu befürchten. Um die Borkenkäferentwicklung zu erheben und zu kontrollieren, wurden mehrere Borkenkäferfallen in der Forststation Kiens aufgestellt. Diese werden von April bis September alle 10 Tage kontrolliert und ausgewertet.

Landwirtschaft

Die Eintragung und Ajournierung der landwirtschaftlichen Flächen im landwirtschaftlichen Informationssystem

“LAFIS“ bewirkt einen großen Arbeitsaufwand. Für die Gesuchskampagne 2021 wurden bei 143 Betrieben in der Forststation Kiens auf Antrag der Eigentümer bzw. Bewirtschafter Änderungen durchgeführt.

Pilze-Gelder

Die Einnahmen aus den Pilzesammel-Gebühren werden zum Großteil wieder für Wald- oder Wegeverbesserungsmaßnahmen verwendet.

Verfügbarkeit		Verwendung
Jahr	Euro	
2020	2.004,00	Durchgeführt 2020: Sanierung Pertinger Almweg
2021	2.007,00	Vorschlag für 2021: Sanierung Ternerberg Forst-Almweg

Eigenregiearbeiten 2020

- Neubau Weidezaun Heimweide Ternerntal



- Sanierung Wanderweg Scheibele



- Die Verlängerung beim Forstweg Moschtantol wurde abgeschlossen. Ein Zaun wurde gebaut, Auskehren verlegt, 750m² Geogitter und Bahnschwellen für eine Krainerwand wurden verbaut. Dieser Weg konnte bereits für den Abtransport von ca. 450 Vfm Schadholz genutzt werden.



- Sanierung Gamssteig (Abschnitt Hofalm-Tiefrautenhütte)
- Sanierung von VAIA-Schäden am Wegenetz: Pertinger Almweg und Gols

Vorgesehene Eigenregiearbeiten 2021

- Neubau Forstweg: Holzis
- Wiederaufforstung Windwurffläche in Margen
- Sanierung Wanderweg Nr. 18 - Winnebach

Bei den vorgesehenen Arbeiten können sich bei der Finanzierung und wegen der Covid-19-Situation Änderungen ergeben.

Wolfsmonitoring

Die staatliche Wildbeobachtungsstelle ISPRA sieht für die Erstellung eines staatlichen Wolfsplans Erhebungen vor.

In der Forststation Kiens wurden, wie vorgeschrieben, 4 Transekte mit einer Länge von jeweils mehreren km eingerichtet, die einmal im Monat abzugehen sind, um mögliche Wolfsspuren zu erheben und Proben zu sammeln. Auch Fotofallen wurden aufgestellt, um Wolfsvorkommen zu dokumentieren. Die Fotofallen wurden mit Schildern gekennzeichnet und mit den jeweiligen Grundeigentümern abgesprochen.

Bei Sichtungen und vermutlichen Rissen von Großraubwild wird die Bevölkerung gebeten, dies der Forstbehörde unmittelbar mitzuteilen.



„Die Zukunft hat viele Namen:
Für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte,
für die Mutigen die Chance.“

Victor Hugo, 1802-1885, französischer
Schriftsteller und Politiker

Veranstaltungen im Sommer 2021 in Terenten

07. Juni 2021	Erlebnis-Familienwanderung „Vom Korn zum Brot“ (jeden Montag ab 7. Juni bis zum 26. August 2021)
13. Juni 2021	Herz Jesu Sonntag, Festgottesdienst mit Prozession
15. Juli 2021	Sommertreff am Festplatz beim Pavillon (jeden Donnerstag ab 15. Juli bis zum 26. August 2021)
01. August 2021	Mühlenfest im Mühlental
08. August 2021	Polentafest am Festplatz beim Pavillon
15. August 2021	Erntefest im Dorfzentrum Bauernmarkt im Dorfzentrum Ab 20.30 Uhr Konzert der Musikkapelle Terenten im Musik-Pavillon
22. August 2021	Knödelfest am Spielplatz im Dorfzentrum
30. August 2021	Konzert der „Jungen Sinfonie Reutlingen“ im Vereinshaus
12. September 2021	Kirchtag - Musikfest am Festplatz beim Pavillon

Die Veranstaltungen finden wie geplant statt, sofern es die derzeitigen pandemischen Umstände erlauben.

Die Veranstaltungen sind übersichtlich und stets aktuell, auf der Homepage der Gemeinde Terenten ersichtlich:
www.gemeinde.terenten.bz.it

